

Direktinvestitionen 2008

Dezember 2009

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANQUE NATIONALE SUISSE
BANCA NAZIONALE SVIZZERA
BANCA NAZIUNALA SVIZRA
SWISS NATIONAL BANK



Schweizerische Nationalbank
Direktinvestitionen 2008

Herausgeberin

Schweizerische Nationalbank
Statistik
CH-8022 Zürich
Tel. +41 44 631 31 11

Auskunft

bop@snb.ch

Abonnemente, Einzel Exemplare und Adressänderungen

Schweizerische Nationalbank, Bibliothek, Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 32 84, Telefax +41 44 631 81 14
E-Mail: library@snb.ch

Sprachen

Der Bericht wird in Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht.

Internet

Die Publikationen der Schweizerischen Nationalbank sind im Internet verfügbar unter www.snb.ch, *Publikationen*.

Urheberrecht / Copyright®

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) respektiert sämtliche Rechte Dritter namentlich an urheberrechtlich schützbaeren Werken (Informationen bzw. Daten, Formulierungen und Darstellungen, soweit sie einen individuellen Charakter aufweisen). Soweit einzelne SNB-Publikationen mit einem Copyright-Vermerk versehen sind (© Schweizerische Nationalbank/SNB, Zürich/Jahr o. ä.), bedarf deren urheberrechtliche Nutzung (Vervielfältigung, Nutzung via Internet etc.) zu nicht kommerziellen Zwecken einer Quellenangabe. Die urheberrechtliche Nutzung zu kommerziellen Zwecken ist nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der SNB gestattet. Allgemeine Informationen und Daten, die von der SNB ohne Copyright-Vermerk veröffentlicht werden, können auch ohne Quellenangabe genutzt werden. Soweit Informationen und Daten ersichtlich aus fremden Quellen stammen, sind Nutzer solcher Informationen und Daten verpflichtet, allfällige Urheberrechte daran zu respektieren und selbst entsprechende Nutzungsbefugnisse bei diesen fremden Quellen einzuholen.

Haftungsbeschränkung

Die SNB bietet keine Gewähr für die von ihr zur Verfügung gestellten Informationen. Sie haftet in keinem Fall für Verluste oder Schäden, die wegen Benutzung der von ihr zur Verfügung gestellten Informationen entstehen könnten. Die Haftungsbeschränkung gilt insbesondere für die Aktualität, Richtigkeit, Gültigkeit und Verfügbarkeit der Informationen.

© Schweizerische Nationalbank, Zürich/Bern 2009

Herausgegeben

Im Dezember 2009

Druck

FO-Fotorotar, CH-8132 Egg/ZH

ISSN 1662-4300 (Gedruckte Ausgabe)

ISSN 1661-1543 (Online-Ausgabe)

Inhalt

Seite

| | |
|-----|---|
| 4 | Überblick |
| 6 | Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland |
| 6 | Kapitalexporte |
| 7 | Kapitalbestand |
| 8 | Kapitalerträge |
| 9 | Personalbestand |
| 10 | Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz |
| 10 | Kapitalimporte |
| 11 | Kapitalbestand |
| 11 | Kapitalerträge |
| 12 | Personalbestand |
| 13 | Spezialthemen |
| 13 | Personalbestand im In- und Ausland der schweizerischen Direktinvestoren |
| 14 | Gliederung der Direktinvestitionen in der Schweiz nach dem Herkunftsland des letztlich Berechtigten |
| 17 | Anzahl Unternehmen in der Schweiz mit mehrheitlich ausländischen Investoren |
| 18 | Erläuterungen |
| 18 | Änderungen gegenüber dem Vorjahr |
| 18 | Methodische und statistische Grundlagen |
| 19 | Gesetzliche Grundlagen |
| 20 | Definition der Branchengruppen |
| 21 | Definition der Länder und Regionen |
| A1 | Tabellen |
| A24 | Weitere Publikationen der SNB im Bereich Direktinvestitionen |

Überblick

Die Direktinvestitionen entwickelten sich trotz der Finanzkrise robust. Der Kapitalbestand und die Beschäftigung nahmen sowohl bei den schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland als auch bei den ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz erneut zu. Dagegen erlitten die Banken in ihren Tochtergesellschaften im Ausland aufgrund der Finanzkrise ausserordentlich hohe Verluste. Die Direktinvestitionerträge aus dem Ausland brachen dadurch massiv ein.

Die Kapitalexporte für Direktinvestitionen im Ausland gingen von 68 Mrd. auf 55 Mrd. Franken zurück. Grund dafür waren geringere Kapitalexporte der Finanz- und Holdinggesellschaften. Die Direktinvestitionen der übrigen Branchen nahmen dagegen im Vergleich zum Vorjahr mehrheitlich zu. Bei den Banken war die Zunahme darauf zurückzuführen, dass sie ihre Tochtergesellschaften im Ausland mit zusätzlichen Eigenmitteln ausstatteten. Die Industrie exportierte für umfangreiche Akquisitionen mehr Kapital ins Ausland. Hauptdestinationen für die Kapitalexporte waren die Vereinigten Staaten und die Offshore Finanzzentren Europas.

Der Kapitalbestand in den Tochtergesellschaften schweizerischer Direktinvestoren im Ausland erhöhte sich um 44 Mrd. auf 809 Mrd. Franken. Die Zunahme wurde hauptsächlich durch die Kapitalexporte bestimmt. Der Personalbestand in den Tochtergesellschaften im Ausland nahm ebenfalls zu, und zwar um 94 000 auf 2,44 Mio.

Die Erträge auf Direktinvestitionen im Ausland gingen von 55 Mrd. auf 8 Mrd. Franken zurück. Diese Abnahme war im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Banken aufgrund der Finanzkrise ausserordentlich hohe Verluste in den Tochtergesellschaften im Ausland erlitten.

Die Schweiz verfügt im Vergleich mit anderen Ländern über verhältnismässig hohe Direktinvestitionen im Ausland. Dies zeigt sich am Verhältnis zwischen dem Bestand der schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland und dem nominellen Bruttoinlandprodukt (BIP), welches Ende 2008 bei 149% lag. In den Niederlanden betrug die entsprechende Grösse 97%, in Irland lediglich 59%. Noch 1990 hatte sie für die Schweiz nur 26% betragen. Die Schweiz hatte damals noch hinter den Niederlanden (36%) und Irland (31%) rangiert (Quelle: Unctad, World Investment Report 2009).

Direktinvestitionen 2008: Übersicht

Tabelle 1

| | | 2007 | 2008 | Veränderung in Prozent |
|---|-----------------|---------|---------|---------------------------|
| Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland¹ | | | | |
| Kapitalexporte | in Mrd. Franken | 67.9 | 55.4 | -18.5 |
| Kapitalbestand | in Mrd. Franken | 764.6 | 808.6 | 5.7 |
| Kapitalerträge | in Mrd. Franken | 55.2 | 8.1 | -85.3 |
| Personalbestand | in 1000 | 2 349.6 | 2 443.6 | 4.0 |
| Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz¹ | | | | |
| Kapitalimporte | in Mrd. Franken | 62.0 | 5.5 | -91.1 |
| Kapitalbestand | in Mrd. Franken | 431.3 | 467.1 | 8.3 |
| Kapitalerträge | in Mrd. Franken | 53.6 | 46.8 | -12.8 |
| Personalbestand ² | in 1000 | 378.6 | 395.0 | 4.3 |
| Anzahl der Unternehmen in der Schweiz mit ausländischen Investoren ^{2,3} | | 8 389 | 8 537 | 1.8 |

¹ Das Fürstentum Liechtenstein zählt in der Statistik der Direktinvestitionen zum Inland.

² Einschliesslich Unternehmen, die in der Erhebung der Direktinvestitionen nicht erfasst werden, weil sie die Erhebungslimite nicht erreichen.

³ Nur Mehrheitsbeteiligungen.

Die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz (Kapitalimporte) betrugen 6 Mrd. Franken. Im Vorjahr waren sie mit 62 Mrd. Franken aufgrund von Akquisitionen und reinvestierten Erträgen ausserordentlich hoch ausgefallen. Sowohl Akquisitionen als auch reinvestierte Erträge fielen im Berichtsjahr wesentlich tiefer aus. Zusätzlich drückten Desinvestitionen die ausländischen Direktinvestitionen nach unten. Vor allem Investoren aus der EU zogen Mittel aus der Schweiz ab. Die Direktinvestitionen aus den Vereinigten Staaten dagegen nahmen zu.

Der Bestand der ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz erhöhte sich um 36 Mrd. auf 467 Mrd. Franken. Die grösste Zunahme verzeichneten die Finanz- und Holdinggesellschaften. Der Zuwachs war einerseits auf Kapitalzuflüsse zurückzuführen. Andererseits nahm der Bestand zu, da Unternehmen ihren Sitz aus dem Ausland in die Schweiz verlegten. Nach den Herkunftsländern des letztlich berechtigten Investors gegliedert, stieg der Kapitalbestand der EU um 16 Mrd. auf 210 Mrd.

Franken, derjenige der USA um 19 Mrd. auf 138 Mrd. Franken.

Die Erträge auf den Direktinvestitionen in der Schweiz sanken um 7 Mrd. auf 47 Mrd. Franken. Sie waren vor allem in der Industrie und der Branchengruppe Versicherungen rückläufig, nahmen aber in der Branchengruppe Handel zu. Die Finanz- und Holdinggesellschaften wiesen wie im Vorjahr Erträge in der Höhe von 31 Mrd. Franken aus. Sie transferierten den grössten Teil davon an ihre Muttergesellschaften im Ausland. Im Vorjahr hatten sie die Erträge mehrheitlich in der Schweiz reinvestiert.

Insgesamt arbeiteten in der Schweiz 395 000 Beschäftigte für ausländische Unternehmen, 16 000 mehr als im Vorjahr. Erstmals liegen auch Angaben über die Anzahl der Unternehmen in der Schweiz mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung vor. Ende 2008 betrug deren Anzahl 8 537 (Vorjahr 8 389). Dies entsprach rund 3% aller Unternehmen in der Schweiz.

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland

Kapitalexporte

Die Direktinvestitionen im Ausland (Kapitalexporte) gingen von 68 Mrd. auf 55 Mrd. Franken zurück. Der Rückgang wurde entscheidend durch die ausländisch beherrschten Finanz- und Holdinggesellschaften geprägt, die 5 Mrd. Franken aus den Beteiligungen im Ausland abzogen. Im Vorjahr hatten sie noch 20 Mrd. Franken im Ausland investiert. Grosse Schwankungen sind bei diesen Unternehmen nicht ungewöhnlich, da ihre Direktinvestitionen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Finanzierungs- und Umstrukturierungstätigkeit von Konzernen mit Sitz im Ausland stehen. Die Direktinvestitionen der übrigen Unternehmen stiegen von 48 Mrd. Franken auf 60 Mrd. Franken. Die Investitionen der einzelnen Branchen fielen jedoch sehr unterschiedlich aus.

Die Direktinvestitionen der Industrie nahmen hauptsächlich aufgrund von Akquisitionen deutlich zu, und zwar von 25 Mrd. auf 37 Mrd. Franken. Am meisten investierte die Branchengruppe «Chemie und Kunststoffe» mit 15 Mrd. Franken. Die Branchengruppen «Übrige Industrie und Bau» und «Elektronik, Energie, Optik und Uhren» investierten je 9 Mrd. Franken. Rückläufig waren dagegen die Investitionen der beiden Branchengruppen «Metalle und Maschinen» und «Textilien und Bekleidung».

Die Banken mussten auf ihren Beteiligungen im Ausland grosse Verluste hinnehmen. Zur Deckung dieser Verluste statteten sie ihre Tochtergesellschaften im Ausland mit zusätzlichen Eigenmitteln aus. Per Saldo flossen bei den Banken 14 Mrd. Franken ins Ausland (Vorjahr: 12 Mrd. Franken). Die Branchengruppe «Han-

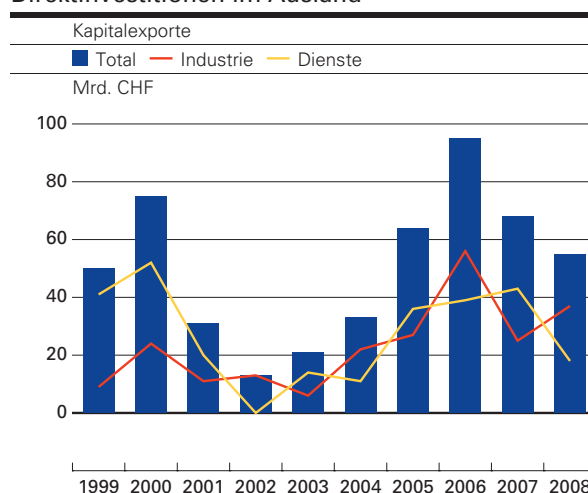
del» exportierte 4 Mrd. Franken ins Ausland, nachdem sie in den beiden Vorjahren Desinvestitionen verzeichnet hatte. Dagegen gingen die Direktinvestitionen der Branchengruppen «Transporte und Kommunikation» und «Übrige Dienste» stark zurück. Die Versicherungen bauten wie im Vorjahr Kapital im Ausland ab.

In die EU floss mit 13 Mrd. Franken deutlich weniger Direktinvestitionskapital als im Vorjahr (35 Mrd. Franken). Aus dem Vereinigten Königreich zogen die schweizerischen Unternehmen 12 Mrd. Franken ab; im Vorjahr hatten sie dort 7 Mrd. Franken investiert. Auch aus Irland, Österreich und Dänemark zogen sie Mittel ab. Innerhalb der EU investierten die schweizerischen Unternehmen wie im Vorjahr am meisten Kapital im Holdingstandort Luxemburg (12 Mrd. Franken). Dahinter folgten Deutschland mit 6 Mrd. und Frankreich mit 3 Mrd. Franken. Ins übrige Europa floss mit 23 Mrd. Franken fast doppelt so viel wie in die Länder der EU. Der grösste Teil entfiel auf die Offshore Finanzzentren Europas (21 Mrd. Franken); dabei handelte es sich vor allem um Kapitalexporte der Banken und Versicherungen zur Rekapitalisierung von Tochtergesellschaften.

In die Vereinigten Staaten flossen 26 Mrd. Franken (Vorjahr: Desinvestitionen von einer Milliarde Franken). Der hohe Investitionsbetrag war zum einen darauf zurückzuführen, dass die Banken ihre US-Tochtergesellschaften mit zusätzlichen Eigenmitteln zur Verlustdeckung ausstatteten. Zum anderen tätigten die schweizerischen Unternehmen dort in grösserem Umfang Akquisitionen.

Aus Asien wurde dagegen netto eine Milliarde Franken abgezogen. Die grössten Bewegungen wiesen dabei Singapur mit Desinvestitionen von 17 Mrd. Franken und die Vereinigten Arabischen Emirate mit Investitionen von 8 Mrd. Franken auf. Die Mittelflüsse in beiden

Grafik 1
Direktinvestitionen im Ausland



Ländern standen in Zusammenhang mit ihrer Funktion als Drehscheibe für Beteiligungen in Drittländern (Holding- und Finanzierungsfunktion). In den grossen Volkswirtschaften Asiens investierten die schweizerischen Unternehmen 6 Mrd. Franken, am meisten in China, Japan und Indien (je eine Milliarde Franken). Aus Mittel- und Südamerika flossen 10 Mrd. Franken in die Schweiz zurück, hauptsächlich aus den dortigen Offshore Finanzzentren. Demgegenüber verdoppelten sich die schweizerischen Direktinvestitionen in Afrika (4 Mrd. Franken) und Ozeanien (3 Mrd. Franken).

Kapitalbestand

Der Bestand an Direktinvestitionen im Ausland erhöhte sich um 44 Mrd. auf 809 Mrd. Franken. Die Zunahme wurde hauptsächlich durch die Kapitalexporte bestimmt. Gedämpft wurde die Zunahme durch den stärkeren Schweizer Franken, was bei der Umrechnung der Kapitalbestände in Schweizer Franken zu Bewertungsverlusten führte.

Vom Kapitalbestand im Ausland entfielen 40% (325 Mrd. Franken) auf den Industriesektor. Der Anteil der Industrie hatte 2001 mit 31% einen Tiefstwert erreicht. Seither hat er aufgrund von Akquisitionen wieder zugenommen. Innerhalb der Industrie wies die Branchengruppe «Chemie und Kunststoffe» mit 139 Mrd. Franken weiterhin den grössten Kapitalbestand im Ausland auf (Vorjahr: 133 Mrd. Franken).

Ungefähr die Hälfte des Bestandes des Dienstleistungssektors entfiel auf Finanz- und Holdinggesellschaften (244 Mrd. Franken). Eine deutliche Zunahme von 82 Mrd. auf 97 Mrd. Franken verzeichnete der Kapitalbestand der Versicherungen im Ausland. Ein Teil des Zuwachses ist darauf zurückzuführen, dass Versicherungen ihren Konzernsitz in die Schweiz verlegten und somit

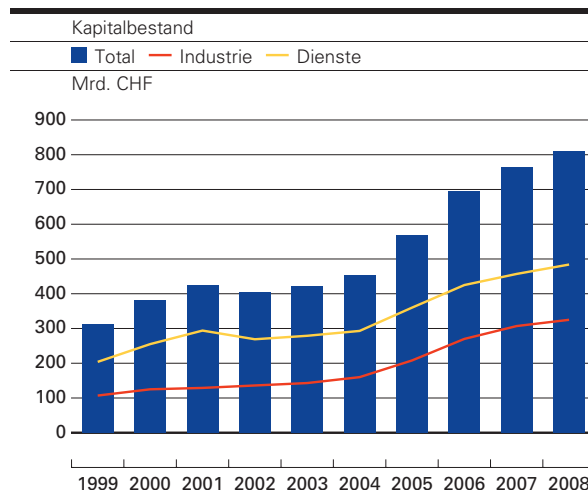
ihre weltweiten Tochtergesellschaften neu zum Bestand der schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland gezählt wurden.

Auf die EU entfielen 37% (302 Mrd. Franken) des Bestandes, verglichen mit 40% vor Jahresfrist. Unter den EU-Ländern wies Deutschland den höchsten Kapitalbestand aus, nachdem im Vorjahr noch das Vereinigte Königreich an erster Stelle gestanden hatte. Während in Deutschland der Kapitalbestand aufgrund von Investitionen von 46 Mrd. auf 56 Mrd. Franken stieg, nahm er im Vereinigten Königreich aufgrund von Verlusten der Tochtergesellschaften von 56 Mrd. auf 51 Mrd. Franken ab.

Der Kapitalbestand in den USA nahm von 127 Mrd. auf 149 Mrd. Franken zu. Die Akquisitionen der Industrie wogen die Bewertungsverluste aufgrund des tieferen US-Dollars mehr als auf. Der Anteil der USA am gesamten Kapitalbestand im Ausland nahm damit von 17% auf 19% zu.

Der Kapitalbestand in den Offshore Finanzzentren – die überwiegend als Drehscheibe für Investitionen in Drittländern dienen – entwickelte sich unterschiedlich. In den Offshore Finanzzentren Mittel- und Südamerikas nahm der Kapitalbestand von 121 Mrd. auf 113 Mrd. Franken ab. Dagegen verzeichnete der Kapitalbestand in den Offshore Finanzzentren Europas einen deutlichen Anstieg von 35 Mrd. auf 58 Mrd. Franken. Diese Entwicklung wurde dadurch bestimmt, dass der Finanzsektor Direktinvestitionen von Mittel- und Südamerika nach Europa verlagerte. In Singapur ging der Kapitalbestand von 14 Mrd. auf 8 Mrd. Franken zurück; in den Vereinigten Arabischen Emiraten stieg der Kapitalbestand dagegen rasant von 0,3 Mrd. auf 9 Mrd. Franken. Unter den übrigen Ländern nahm der Kapitalbestand insbesondere in Australien zu; er stieg von 12 Mrd. auf 16 Mrd. Franken.

Grafik 2
Direktinvestitionen im Ausland

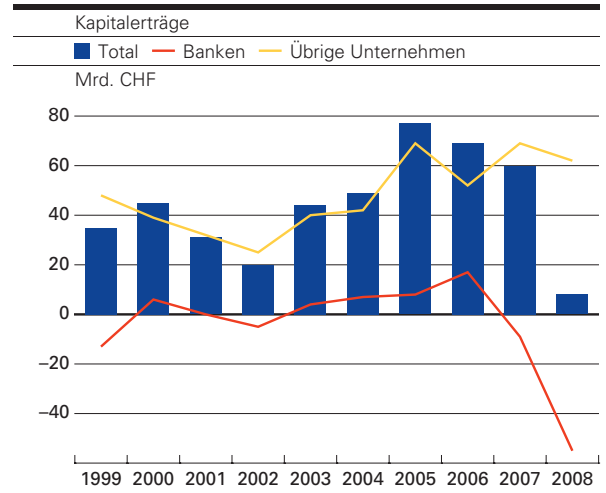


Kapitalerträge

Die massiven Verluste der ausländischen Tochtergesellschaften der Banken von 55 Mrd. Franken prägten die Erträge auf Direktinvestitionen im Ausland. Bereits im Vorjahr hatten diese Tochtergesellschaften Verluste von 9 Mrd. Franken ausgewiesen. Die Direktinvestitionserträge der meisten übrigen Branchengruppen waren tiefer als im Vorjahr, es resultierten jedoch keine Verluste. Einige Branchengruppen konnten ihre Erträge sogar noch steigern. Vor allem die ausländisch beherrschten Finanz- und Holdinggesellschaften und die Branchengruppe «Elektronik, Energie, Optik und Uhren» erzielten höhere Erträge. Insgesamt sanken die Erträge aus Direktinvestitionen im Ausland von 55 Mrd. auf 8 Mrd. Franken.

Grafik 3

Direktinvestitionen im Ausland



Personalbestand

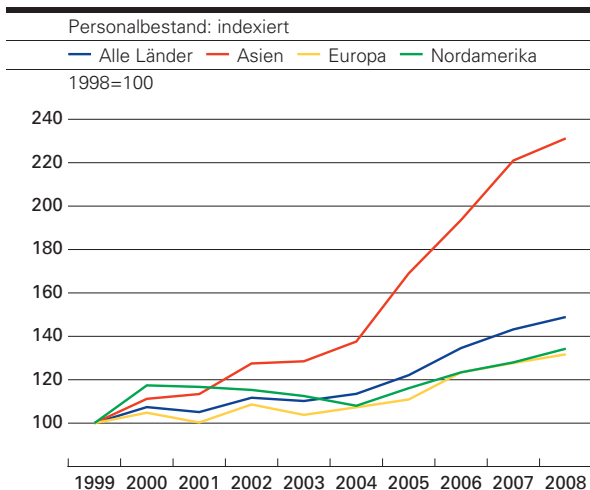
Der Personalbestand in den schweizerischen Tochtergesellschaften im Ausland nahm um 94 000 auf 2,44 Mio. zu. Mit diesem Anstieg setzte sich der seit sechs Jahren anhaltende Trend fort. Wie in den Vorjahren war die Zunahme branchenmässig breit abgestützt. Neben Akquisitionen trugen Sitzverlegungen von Konzernen in die Schweiz zum Anstieg bei, da die Beschäftigung in deren Tochtergesellschaften im Ausland neu zum Personalbestand im Ausland gezählt wurde. Besonders stark legte der Personalbestand in Tochtergesellschaften der Branchengruppen «Übrige Dienste», «Handel» und «Versicherungen» zu.

Der Personalbestand in den schweizerischen Tochtergesellschaften in Europa erhöhte sich um 35 000 auf 1,16 Mio. Der Anteil Europas am Personalbestand im Ausland insgesamt erreichte damit noch 47%. Mitte der 1980er Jahre hatte er bei über 60% gelegen. Im Vorjahresvergleich nahm der Personalbestand vor allem in Osteuropa zu: in der Ukraine um 12 000 sowie in Russland und Ungarn um je 5 000. Zur Zunahme der Beschäftigung in der Ukraine trug insbesondere die Berücksichtigung bisher nicht befragter Unternehmen bei.

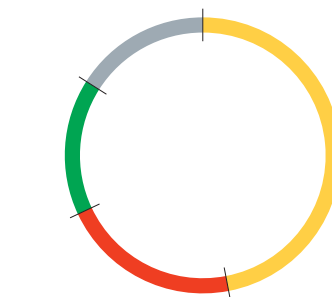
Der grösste Teil der Zunahme des Personalbestandes fand jedoch ausserhalb Europas statt. Wie in den Vorjahren bauten die schweizerischen Direktinvestoren den Personalbestand in Asien weiter aus, und zwar um 22 000 auf 510 000. In China (+9 000) und in Indien (+6 000) war die Zunahme wiederum besonders stark und auch branchenmässig breit abgestützt. Auch Tochtergesellschaften in Ägypten (+17 000) und den USA (+15 000) wiesen starke Anstiege der Beschäftigung aus. Allerdings war die Zunahme der Beschäftigung in diesen beiden Ländern hauptsächlich auf die Berücksichtigung bisher nicht befragter Unternehmen zurückzuführen.

Grafik 4

Direktinvestitionen im Ausland



Grafik 5



Personalbestand im Ausland 2008 Gliederung nach Kontinenten in %



Total: 2.4 Mio.

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz

Kapitalimporte

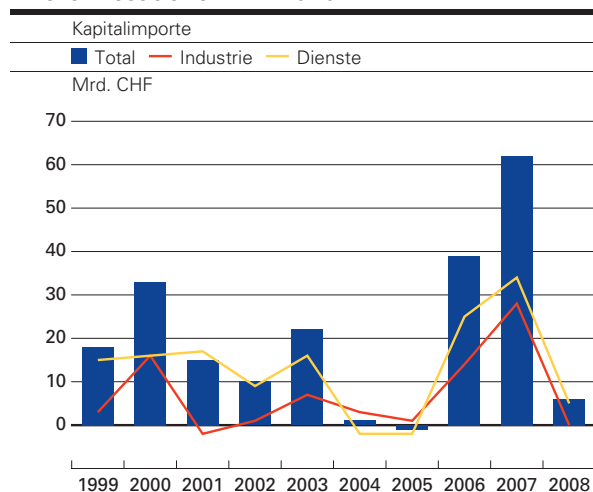
Die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz (Kapitalimporte) betragen 6 Mrd. Franken. Im Vorjahr hatten ausländische Investoren den Rekordwert von 62 Mrd. Franken in der Schweiz investiert und dabei vor allem Erträge reinvestiert und Akquisitionen getätigt. Beide Investitionsarten fielen im Berichtsjahr viel tiefer aus, zusätzlich drückten Desinvestitionen die ausländischen Direktinvestitionen nach unten. Wesentliche Mittelzuflüsse erfolgten einzig im konzerninternen Kreditverkehr.

Im Industriesektor glichen sich der Mittelabbau und die Neuinvestitionen praktisch aus, nachdem im Vorjahr in der Industrie – vor allem für Akquisitionen – 28 Mrd. Franken investiert worden waren. Die Direktinvestitionen im Dienstleistungssektor nahmen von 34 Mrd. auf 5 Mrd. Franken ab. Zur Abnahme trugen tiefere einbehaltene Gewinne bei den Finanz- und Holdinggesellschaften sowie Desinvestitionen in der Branchengruppe «Handel» entscheidend bei. Auch flossen der Branchengruppe «Transporte und Kommunikation» deutlich weniger Mittel als vor Jahresfrist zu. Ähnlich hohe Investitionen wie im Vorjahr verzeichneten dagegen die Banken und die Versicherungen.

Die Gliederung der Mittelflüsse nach dem unmittelbaren Herkunftsland zeigt, dass Investoren aus der EU in grossem Umfang Mittel aus der Schweiz abzogen (Desinvestitionen): 15 Mrd. Franken flossen in die Niederlande zurück, 4 Mrd. Franken ins Vereinigte Königreich und 3 Milliarden Franken nach Frankreich. Dagegen verzeichnete die Schweiz Zuflüsse aus Luxemburg von 11 Mrd. und aus Österreich von 4 Mrd. Franken. Der hohe Wert dieser beiden Länder war darauf zurückzuführen, dass sie hauptsächlich als Drehscheibe für Investitionen aus Drittländern dienen. Aus den Vereinigten Staaten flossen den Unternehmen in der Schweiz 13 Mrd. Franken zu (Vorjahr 4 Mrd. Franken).

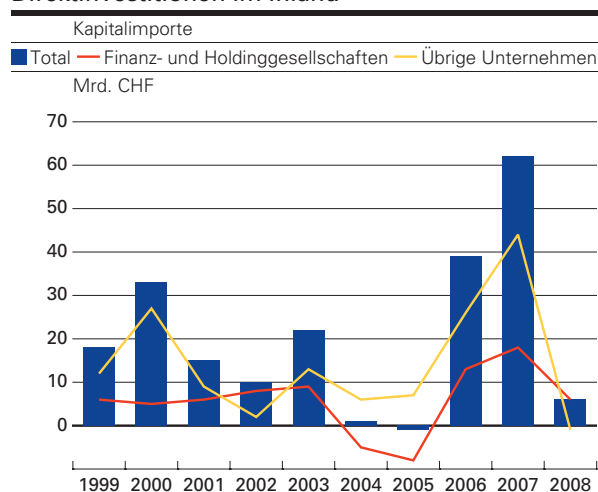
Grafik 6

Direktinvestitionen im Inland



Grafik 7

Direktinvestitionen im Inland



Kapitalbestand

Der Bestand der ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz nahm um 36 Mrd. auf 467 Mrd. Franken zu. 58% des Kapitalbestandes (270 Mrd. Franken) entfiel auf Finanz- und Holdinggesellschaften. Sie verzeichneten mit 30 Mrd. Franken erneut auch die grösste Bestandeszunahme. Ausländische Investoren stockten nicht nur das Kapital in bestehenden Finanz- und Holdinggesellschaften auf, sondern etablierten auch in grösserem Umfang neue Finanz- und Holdinggesellschaften in der Schweiz. Auf den Dienstleistungssektor ohne Finanz- und Holdinggesellschaften entfielen 125 Mrd. Franken (Anteil 27%), 5 Mrd. Franken mehr als vor Jahresfrist. Der Kapitalbestand des Industriesektors stagnierte bei 72 Mrd. Franken (Anteil 16%).

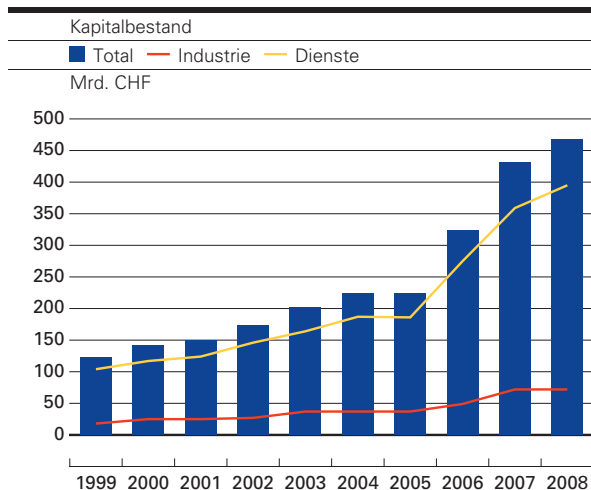
Der Kapitalbestand von Investoren aus der EU belief sich auf 329 Mrd. Franken, was einem Anteil von 71% entsprach. Davon entfielen beinahe zwei Drittel auf Unternehmen mit Sitz in den drei Holdingstandorten Niederlande (94 Mrd. Franken), Österreich (61 Mrd. Franken) und Luxemburg (58 Mrd. Franken). Dahinter folgten Deutschland mit einem Kapitalbestand von 38 Mrd. und Frankreich mit 35 Mrd. Franken. US-Investoren hielten 86 Mrd. Franken (Anteil 19%); das waren 16 Mrd. Franken mehr als vor Jahresfrist.

Kapitalerträge

Die Erträge auf den Direktinvestitionen in der Schweiz betrugen 47 Mrd. Franken, verglichen mit 54 Mrd. Franken im Vorjahr. Zwei Drittel der gesamten Erträge entfielen auf die Finanz- und Holdinggesellschaften (wie im Vorjahr 31 Mrd. Franken). Sie transferierten den grössten Teil davon an die Muttergesellschaften im Ausland. Vor Jahresfrist waren die Erträge mehrheitlich in der Schweiz reinvestiert worden. Von den übrigen Branchengruppen erzielte einzig der «Handel» mit 7 Mrd. Franken deutlich höhere Erträge als im Vorjahr (5 Mrd. Franken). Die Erträge des Industriesektors verminderten sich von 8 Mrd. auf 3 Mrd. Franken, diejenigen der Versicherungen von 5 Mrd. auf 2 Mrd. Franken und diejenigen der Banken von 3 Mrd. auf 2 Mrd. Franken.

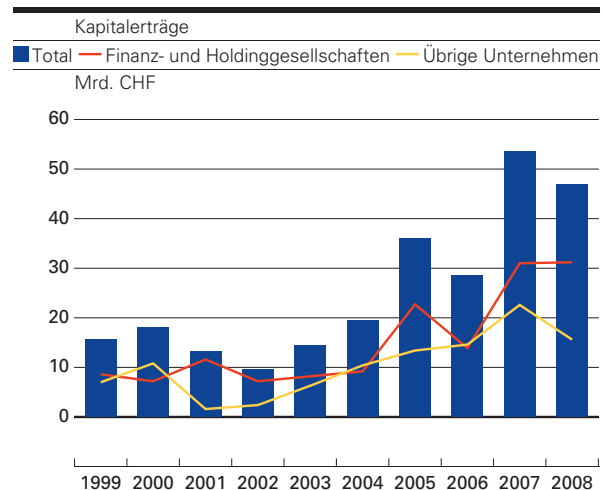
Grafik 8

Direktinvestitionen im Inland



Grafik 9

Direktinvestitionen im Inland



Personalbestand

Die Beschäftigung in Unternehmen mit ausländischen Investoren, die in der Erhebung der Direktinvestitionen meldepflichtig waren, stieg um 12 000 auf 242 000 Personen. Diese Unternehmen verfügten jeweils über einen Kapitalbestand von mindestens 10 Mio. Franken. Die Beschäftigung in den übrigen ausländisch beherrschten Unternehmen in der Schweiz nahm hingegen weniger stark zu, und zwar um 4 000 auf 152 000 Personen. Aufgrund ihres geringen Kapitalbestandes werden letztere in der Erhebung der Direktinvestitionen nicht befragt; ihr Personalbestand wird jedoch in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik (BFS) ermittelt.

Insgesamt arbeiteten in der Schweiz 395 000 Beschäftigte für ausländische Unternehmen, 16 000 mehr als im Vorjahr. Dies entsprach rund 10% des gesamten inländischen Personalbestandes im Industrie- und Dienstleistungssektor, der sich Ende 2008 auf 4,0 Mio. Personen belief. Die Beschäftigung nahm in ausländischen Unternehmen des Industriesektors (+8 000 auf 152 000) und des Dienstleistungssektors (+9 000 auf 243 000) etwa gleich stark zu. Weiterhin wiesen die Handelsunternehmen mit 85 000 und die Branchengruppe «Übrige Dienste» mit 76 000 den höchsten Personalbestand aus. Deutsche Investoren beschäftigten am meisten Personen in der Schweiz (99 000), gefolgt von Investoren aus den USA mit 57 000 Personen und solchen aus den Niederlanden mit 55 000 Personen.

Personalbestand in der Schweiz (Jahresende)

In 1000

Tabelle 2

| | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|---|---------|---------|----------------------|
| Personalbestand im Inland ¹ | 3 932.8 | 3 996.6 | 100.0 |
| davon | | | |
| Unternehmen mit ausländischen Investoren | 378.6 | 395.0 | 9.9 |
| in Unternehmen, die in der Erhebung der Direktinvestitionen erfasst werden | 230.5 | 242.7 | 6.1 |
| in Unternehmen, die nicht in der Erhebung der Direktinvestitionen erfasst werden ¹ | 148.1 | 152.3 | 3.8 |

¹ Quellen: Bundesamt für Statistik, Neuenburg, und Amt für Statistik, Vaduz.

Spezialthemen

Personalbestand im In- und Ausland der schweizerischen Direktinvestoren

Die schweizerischen Unternehmen, die im Ausland investieren, sind nicht nur im Ausland, sondern auch in der Schweiz bedeutende Arbeitgeber: Ende 2008 beschäftigten sie in der Schweiz 843 000 Personen, was rund 21% der Gesamtbeschäftigung im zweiten und dritten Sektor entsprach. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der inländische Personalbestand der schweizerischen Direktinvestoren um 4% (29 000 Personen). Am grössten war die Zunahme in der Branchengruppe «Handel», deren Beschäftigung im Inland um 16 000 auf 196 000 stieg. 78% der Beschäftigten (659 000) entfielen auf Unternehmen, die in der Erhebung der Direktinvestitionen befragt werden. Die übrigen 22% (185 000)

entfielen auf Unternehmen mit Auslandsbeteiligungen, die unterhalb der Erhebungslimite liegen und in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik (BFS) ermittelt wurden.

In Tochtergesellschaften im Ausland beschäftigten die schweizerischen Direktinvestoren 2 444 000 Personen, 94 000 mehr als vor Jahresfrist (+4%). In diesem Bestand nicht enthalten sind die Beschäftigten in Tochterunternehmen im Ausland von schweizerischen Direktinvestoren, die unterhalb der Erhebungslimite der Direktinvestitionen liegen.

Im In- und Ausland arbeiteten insgesamt 3,29 Mio. Personen für die schweizerischen Direktinvestoren. Der Anteil der Beschäftigten im Ausland betrug wie im Vorjahr 74%. Ebenfalls konstant blieb der Auslandsanteil im Industriesektor (80%) und im Dienstleistungssektor (69%).

Personalbestand der schweizerischen Direktinvestoren (Jahresende)

Tabelle 3

In 1000

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil am Total der Beschäftigten in Prozent |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--|
| Beschäftigte in der Schweiz¹ | 771.3 | 771.5 | 792.8 | 813.5 | 843.2 | 25.7 |
| Industrie | 286.1 | 289.0 | 303.2 | 320.4 | 324.1 | 9.9 |
| Dienste | 485.2 | 482.4 | 489.7 | 493.1 | 519.1 | 15.8 |
| Beschäftigte im Ausland | 1 862.3 | 2 004.1 | 2 209.1 | 2 349.6 | 2 443.6 | 74.3 |
| Industrie | 1 036.5 | 1 085.5 | 1 185.5 | 1 240.6 | 1 266.2 | 38.5 |
| Dienste | 825.8 | 918.6 | 1 023.5 | 1 109.1 | 1 177.4 | 35.8 |
| Beschäftigte Total | 2 633.6 | 2 775.6 | 3 001.9 | 3 163.1 | 3 286.8 | 100.0 |
| Industrie | 1 322.6 | 1 374.6 | 1 488.7 | 1 560.9 | 1 590.3 | 48.4 |
| Dienste | 1 311.1 | 1 401.0 | 1 513.2 | 1 602.2 | 1 696.5 | 51.6 |

¹ Einschliesslich Unternehmen, die nicht in der Erhebung der Direktinvestitionen erfasst werden. Der Personalbestand dieser Unternehmen stammt vom Bundesamt für Statistik, Neuenburg.

Gliederung der Direktinvestitionen in der Schweiz nach dem Herkunftsland des letztlich Berechtigten

Im Standardteil des Kommentars zu den ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz wird das Herkunftsland des Investors ausgewiesen, der *unmittelbar* an Unternehmen in der Schweiz beteiligt ist. Dies ist nicht immer das Land des Investors, der *letztlich* die Kontrolle ausübt. Manche der *unmittelbaren* Investoren befinden sich nämlich im Besitz von Konzernen mit Hauptsitz in anderen Ländern (siehe Grafik 10). In diesem Fall wird das Unternehmen in der Schweiz *letztlich* durch den Konzernsitz im Land A gesteuert. Der *unmittelbare* Investor im Land B figuriert nur als Zwischengesellschaft.

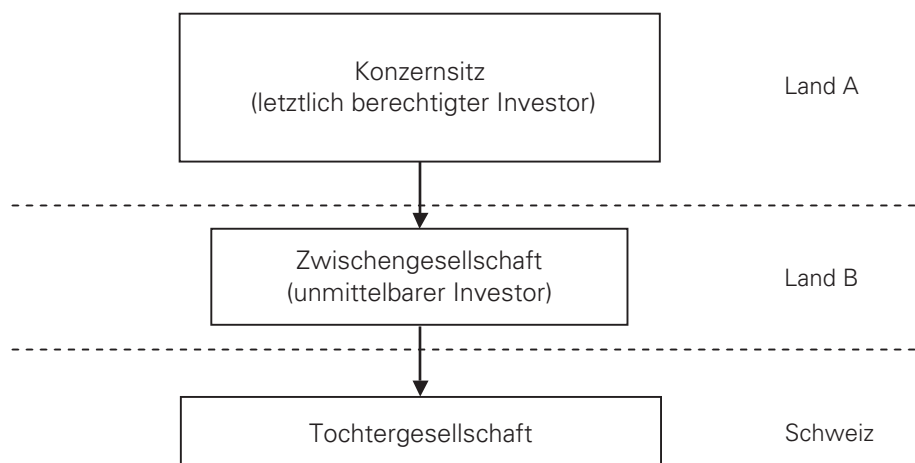
Solche Konzernstrukturen beeinflussen massgeblich die Ländergliederung der ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz. Die Nationalbank erstellt deshalb auch eine Ländergliederung der ausländischen Direktin-

vestitionen in der Schweiz nach dem Land des *letztlich Berechtigten*. Die geographische Gliederung zeigt dabei jenes Land, in dem sich der Investor befindet, der *letztlich* die Tochterunternehmen in der Schweiz kontrolliert. In der Regel ist dies das Land, in dem sich der Hauptsitz des Konzerns befindet. Die Auswertung nach dem *letztlich Berechtigten* wird nur für den Kapital- und den Personalbestand erstellt. Die Kapitalflüsse hingegen werden wegen der administrativen Belastung der meldenden Unternehmen nicht nach dem *letztlich Berechtigten* erhoben.

Der Bestand des Beteiligungskapitals in Tochtergesellschaften in der Schweiz, der über Zwischengesellschaften in Drittländern gehalten wird, blieb mit 156 Mrd. Franken praktisch stabil (Vorjahr: 155 Mrd. Franken). Der entsprechende Anteil sank von 38% auf 36% (siehe Grafik 11). 2001 hatte der Anteil erst 21% betragen und hatte sich in den folgenden Jahren stark erhöht.

Grafik 10

Unterschied zwischen dem unmittelbar und dem letztlich Berechtigten



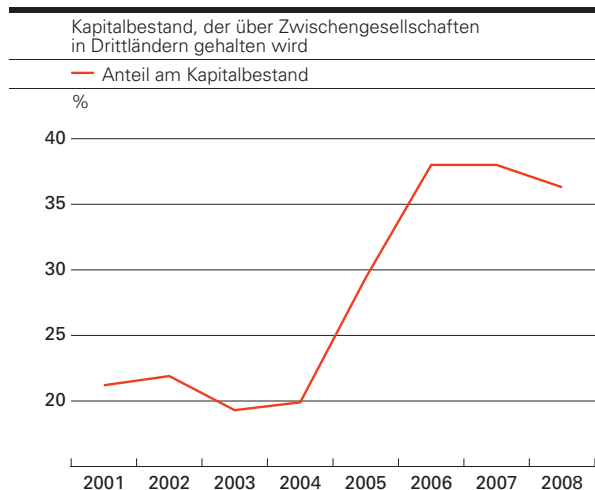
Tabellen 4 und 5 zeigen für die wichtigsten Herkunftsländer die Unterschiede zwischen der Auswertung des Kapital- und Personalbestandes nach dem *unmittelbar* und dem *letztlich Berechtigten*. Vor allem die Vereinigten Staaten (+52 Mrd.), Süd- und Mittelamerika (+52 Mrd.) und das Vereinigte Königreich (+ 13 Mrd.) verfügen nach dem *letztlich Berechtigten* betrachtet über deutlich höhere Kapitalbestände. Dies bedeutet, dass Investoren aus diesen Ländern oft über Drittstaaten in der Schweiz investierten. Die Niederlande und Österreich waren die bedeutendsten dieser Drittstaaten. Der Kapitalbestand niederländischer Investoren war gemäss der Auswertung nach dem *letztlich Berechtigten* mit 38 Mrd. Franken weniger als halb so gross wie nach dem *unmittelbaren* Investor (94 Mrd. Franken). Noch auffälliger war dieser Unterschied bei Investoren aus Österreich, die *unmittelbar* einen Kapitalbestand von 61 Mrd. Franken aufwiesen, *letztlich* jedoch nur 5 Mrd. Franken kontrollierten. Eine weitere wichtige Drehscheibe für Investitionen in der Schweiz war Luxemburg.

Die Gliederung des Personalbestands nach dem *letztlich Berechtigten* zeigt ebenfalls Unterschiede. Vor allem Länder ausserhalb der EU wiesen 2008 nach dem *letztlich Berechtigten* deutlich mehr Beschäftigte aus als nach dem *unmittelbaren* Investor. Am grössten war der Unterschied im Fall der USA (+22 000). Im Gegensatz dazu wiesen die Niederlande nach der Auswertung nach dem *letztlich Berechtigten* statt 55 000 nur 18 000 Beschäftigte aus, Luxemburg statt 23 000 nur 6 000.

Für die Entwicklung des Kapitalbestands zwischen 2001 und 2008 zeigt die Gliederung nach dem *letztlich Berechtigten* ebenfalls ein deutlich anderes Bild als die Gliederung nach dem *unmittelbaren* Investor (siehe Grafik 12). Der *letztlich* von Investoren aus der EU kontrollierte Kapitalbestand nahm in diesem Zeitraum um 134 Mrd. Franken zu. Das war viel weniger als gemäss dem *unmittelbaren* Investor (+240 Mrd. Franken). Der von US-Investoren *letztlich* kontrollierte Kapitalbestand erhöhte sich dagegen um 82 Mrd. Franken, was deutlich mehr war als gemäss *unmittelbare* Investor (+35 Mrd. Franken).

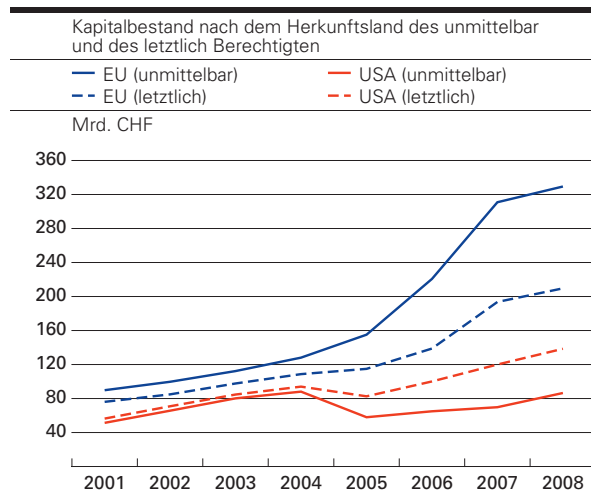
Grafik 11

Direktinvestitionen im Inland



Grafik 12

Direktinvestitionen im Inland



**Kapitalbestand – Herkunftsland des unmittelbaren
und des letztlich Berechtigten (Jahresende 2008)**

Tabelle 4

| | gegliedert nach unmittelbarem Investor | | gegliedert nach letztlich berechtigtem Investor | | Differenz in Mrd. Franken |
|--------------------------------|---|----------------------|--|----------------------|---------------------------------|
| | in Mrd. Franken | Anteil in Prozent | in Mrd. Franken | Anteil in Prozent | |
| Europa | 332.7 | 71% | 216.0 | 46% | -116.7 |
| EU | 329.4 | 71% | 209.6 | 45% | -119.7 |
| davon | | | | | |
| Deutschland | 38.1 | 8% | 42.6 | 9% | 4.4 |
| Frankreich | 34.6 | 7% | 39.9 | 9% | 5.3 |
| Luxemburg | 58.4 | 13% | 25.2 | 5% | -33.2 |
| Niederlande | 93.6 | 20% | 37.6 | 8% | -56.1 |
| Österreich | 61.1 | 13% | 5.0 | 1% | -56.2 |
| Vereinigtes Königreich | 9.6 | 2% | 22.6 | 5% | 13.0 |
| Nordamerika | 88.1 | 19% | 140.5 | 30% | 52.4 |
| davon | | | | | |
| Vereinigte Staaten | 86.5 | 19% | 138.5 | 30% | 52.0 |
| Mittel- und Südamerika | 42.6 | 9% | 94.7 | 20% | 52.1 |
| Asien, Afrika, Ozeanien | 3.8 | 1% | 16.0 | 3% | 12.2 |
| davon | | | | | |
| Japan | 0.6 | 0% | 6.0 | 1% | 5.4 |
| Alle Länder | 467.1 | 100% | 467.1 | 100% | 0.0 |

**Personalbestand – Herkunftsland des unmittelbaren
und des letztlich Berechtigten (Jahresende 2008)**

Tabelle 5

| | gegliedert nach unmittelbarem Investor | | gegliedert nach letztlich berechtigtem Investor | | Differenz in 1000 |
|--------------------------------|---|----------------------|--|----------------------|----------------------|
| | in 1000 | Anteil in Prozent | in 1000 | Anteil in Prozent | |
| Europa | 318.0 | 81% | 280.5 | 71% | -37.5 |
| EU | 313.8 | 79% | 263.0 | 67% | -50.8 |
| davon | | | | | |
| Deutschland | 98.7 | 25% | 101.4 | 26% | 2.7 |
| Frankreich | 42.3 | 11% | 52.6 | 13% | 10.3 |
| Luxemburg | 23.3 | 6% | 6.3 | 2% | -17.0 |
| Niederlande | 54.9 | 14% | 18.3 | 5% | -36.6 |
| Österreich | 16.7 | 4% | 10.9 | 3% | -5.8 |
| Vereinigtes Königreich | 19.0 | 5% | 22.6 | 6% | 3.6 |
| Nordamerika | 60.9 | 15% | 84.2 | 21% | 23.3 |
| davon | | | | | |
| Vereinigte Staaten | 57.5 | 15% | 79.6 | 20% | 22.1 |
| Mittel- und Südamerika | 8.6 | 2% | 10.4 | 3% | 1.8 |
| Asien, Afrika, Ozeanien | 7.5 | 2% | 19.9 | 5% | 12.4 |
| davon | | | | | |
| Japan | 3.1 | 1% | 4.9 | 1% | 1.8 |
| Alle Länder | 395.0 | 100% | 395.0 | 100% | 0.0 |

Anzahl Unternehmen in der Schweiz mit mehrheitlich ausländischen Investoren

Ende 2008 gab es in der Schweiz rund 8 500 Unternehmen, die mehrheitlich von Investoren im Ausland kontrolliert wurden. Dies entsprach etwa 3% aller Unternehmen in der Schweiz im zweiten und dritten Sektor. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Anzahl mehrheitlich ausländisch beherrschter Unternehmen in der Schweiz um 2% zu.

Von den rund 8 500 Unternehmen wurden knapp 1 600 direkt oder indirekt in der Erhebung der Direktinvestitionen befragt. Die übrigen rund 7 000 Unternehmen entfielen auf Unternehmen mit Auslandsbeteiligungen, die unterhalb der Erhebungslimite liegen. Die Angaben über diese Unternehmen wurden in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik (BFS) ermittelt.

Die meisten Unternehmen mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung waren im Dienstleistungssektor tätig (ca. 7 000, respektive 82%), insbesondere in den Branchengruppen «Handel» (32%) und «Übrige Dienste» (25%). Weitere 17% entfielen auf Finanz- und Holdinggesellschaften. Ungefähr die Hälfte der Investoren stammte aus Deutschland, den Vereinigten Staaten und aus Frankreich.

Unternehmen mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung wiesen im Mittel eine höhere Beschäftigung aus als inländisch beherrschte Unternehmen: sie beschäftigten 2008 durchschnittlich 46 Personen, inländisch beherrschte Unternehmen nur 11 Personen. Der Unterschied war im Industriesektor besonders ausgeprägt, im Dienstleistungssektor geringer.

Anzahl Unternehmen in der Schweiz mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung nach Branchen und Sektoren (Jahresende)

Tabelle 6

| | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|
| Total¹ | 8 039 | 8 389 | 8 537 | 100.0 |
| Dienste | 6 562 | 6 865 | 6 989 | 81.9 |
| davon | | | | |
| Handel | 2 690 | 2 766 | 2 748 | 32.2 |
| Übrige Dienste | 1 953 | 2 042 | 2 141 | 25.1 |
| Finanz- und Holdinggesellschaften | 1 329 | 1 448 | 1 470 | 17.2 |
| Industrie | 1 477 | 1 524 | 1 548 | 18.1 |

¹ Einschliesslich Unternehmen, die nicht in der Erhebung der Direktinvestitionen erfasst werden. Deren Anzahl stammt vom Bundesamt für Statistik, Neuenburg.

Anzahl Unternehmen in der Schweiz mit ausländischer Mehrheitsbeteiligung nach Herkunftsländern (Jahresende)¹

Tabelle 7

| | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|--------------------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|
| Total² | 8 039 | 8 389 | 8 537 | 100.0 |
| davon | | | | |
| Deutschland | 1 876 | 2 010 | 2 087 | 24.4 |
| Vereinigte Staaten | 1 304 | 1 355 | 1 353 | 15.8 |
| Frankreich | 788 | 874 | 926 | 10.8 |

¹ Die Ländergliederung erfolgt gemäss dem letztlich Berechtigten.

² Einschliesslich Unternehmen, die nicht in der Erhebung der Direktinvestitionen erfasst werden. Deren Anzahl stammt vom Bundesamt für Statistik, Neuenburg.

Erläuterungen

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Methodische und statistische Grundlagen

Definition

Mit Direktinvestitionen soll ein dauerhafter und direkter Einfluss auf die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens im Ausland ausgeübt werden. Eine Direktinvestition liegt normalerweise dann vor, wenn ein Investor sich mit mindestens 10% am stimmberechtigten Kapital einer Unternehmung im Ausland beteiligt oder im Ausland eine Tochtergesellschaft oder eine Filiale gründet. Die schweizerische Direktinvestitionsstatistik stützt sich auf die Richtlinien des IWF (Balance of Payments Manual, 5th Edition) und der OECD (Benchmark Definition of Foreign Direct Investment, 3rd Edition).

Erhebung

Die Schweizerische Nationalbank erhebt jährlich und quartalsweise die grenzüberschreitenden Beteiligungen, d.h. die schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland und die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz. Stichtag für die Erhebung ist jeweils Ende Jahr bzw. Ende Quartal. Die jährliche Erhebung wird bei rund 1 100 Unternehmen und Unternehmensgruppen in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein durchgeführt. Befragt werden Unternehmen, deren Kapitalbestand 10 Mio. Franken übersteigt.

Erhebungsgegenstand

Die jährliche Erhebung umfasst die Kapitalbestände (Beteiligungskapital und Konzernkredite), die Finanzbewegungen auf dem Beteiligungskapital (Gründung, Erwerb, Verkauf, Kapitalerhöhungen etc.) und den Konzernkrediten sowie die reinvestierten Erträge. Reinvestierte Erträge sind jener Teil des Geschäftsergebnisses, der nicht ausgeschüttet wird. Sie ermöglichen den Aufbau der Direktinvestitionsposition, ohne dass ein eigentlicher Kapitalexport stattfindet. Weiter werden die Firmen über die Zahl der im Inland und in den ausländischen Tochtergesellschaften oder Filialen beschäftigten Personen befragt. Die Angaben über den Personalbestand in ausländisch beherrschten Tochtergesellschaften in der Schweiz unterhalb der Erhebungslimite der SNB stammen vom Bundesamt für Statistik (BFS).

Die Angaben über die transferierten Erträge stammen aus der quartalsweisen Erhebung der Direktinvestitionen. Sie setzen sich aus den transferierten Erträgen auf dem Direktinvestitionskapital im Ausland (Dividenden) und den Nettozinsen auf den Konzernkrediten zusammen. Davon werden vom Direktinvestor geleistete Sanierungsbeiträge und nicht rückforderbare Quellensteuern abgezogen.

Bewertung des Kapitalbestandes

Bei den Bestandeszahlen handelt es sich um Buch- und nicht um Marktwerte. Die Buchwerte liegen in der Regel unter den Marktwerten.

Beziehung zwischen der Veränderung des Kapitalbestandes und der Kapitalbewegung

Obwohl Kapitalbewegungen den Kapitalbestand beeinflussen, kann von der Veränderung des Kapitalbestandes nicht direkt auf die Kapitalflüsse geschlossen werden oder umgekehrt. Die Veränderung des Kapitalbestandes unterliegt verschiedenen Einflüssen, die nicht zu Kapitalbewegungen führen. So werden die Kapitalbestände auch durch Wechselkursveränderungen, neue Bewertungsgrundsätze (z.B. Anpassung an internationale Buchhaltungsnormen) etc. verändert. Bei Neuinvestitionen führt einerseits der Goodwill (Unterschied zwischen Kaufpreis und Buchwert des Unternehmens) meistens zu Kapitalbewegungen, die grösser sein können als die Zunahme des Bestandes. Andererseits steht Akquisitionen, die im Ausland finanziert werden, kein entsprechender Kapitalfluss aus der Schweiz gegenüber. Abweichungen können sich auch durch die Aufnahme neuer Unternehmen in die Statistik (Erhebungskreiserweiterung) ergeben, falls diese Unternehmen bereits vor der Aufnahme Direktinvestitionsbeziehungen unterhalten haben. Den neuen Kapitalbeständen stehen in diesem Fall keine entsprechenden Kapitalflüsse gegenüber.

Eine weitere Abweichung kann durch Unterschiede in der geografischen Zuteilung von Kapitalflüssen und Kapitalbeständen entstehen. Die Kapitalflüsse werden stets gegenüber der unmittelbar von der Schweiz aus gehaltenen Tochtergesellschaft ausgewiesen, während die Kapitalbestände in dem Land gezeigt werden, in dem sich die Tochtergesellschaft letztlich befindet. Im Fall von verschachtelten Beteiligungen im Ausland, die sich über mehrere Länder erstrecken, ist es deshalb möglich, dass der Kapitalfluss nicht im gleichen Land wie die entsprechenden Veränderungen des Kapitalbestands ausgewiesen wird.

Personalbestand

Im Personalbestand inbegriffen sind alle Beschäftigten mit einer Arbeitszeit von 6 Stunden oder mehr pro Woche, inklusive Lehrlingen, Aushilfen und im Aussen-dienst tätiger Personen. Die Daten stammen aus Quellen der SNB und des BFS. Der Personalbestand gemäss Erhebungen der SNB enthält sowohl Minderheits- als auch Mehrheitsbeteiligungen. Er wird im Verhältnis zur Kapitalbeteiligung des Direktinvestors ausgewiesen. Die Daten vom BFS enthalten demgegenüber nur den Personalbestand von Unternehmen, die sich mehrheitlich im Besitz ausländischer Investoren befinden. Sie weisen den Personalbestand nicht anteilmässig aus.

Ländergliederung

Bei den schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland wird so weit wie möglich das Land des *letztlich Berechtigten* (ultimate beneficial owner) ausgewiesen. In der Praxis kann dieses Prinzip jedoch nicht in jedem Fall eingehalten werden. Die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz werden nach Land des *unmittelbaren* Investors gegliedert veröffentlicht. Als Ergänzung werden der Kapital- und der Personalbestand auch nach dem Land des *letztlich berechtigten* Investors publiziert.

Branchengliederung

Die Zuordnung einer Branche richtet sich nach der Haupttätigkeit des Unternehmens im Inland. Die Branchengliederung richtet sich seit 2004 nach NOGA 2002 (Nomenclature générale des activités économiques). Davor basierte sie auf der Klassierung gemäss ASWZ 1985 (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige). Für die Publikation werden die Branchen zu Branchengruppen zusammengefasst. Die Definitionen dieser Branchengruppen sind auf der nächsten Seite zu finden.

Gesetzliche Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Erhebungen der Direktinvestitionen bilden das Bundesgesetz über die Schweizerische Nationalbank (Nationalbankgesetz) vom 3. Oktober 2003 und die Verordnung zum Nationalbankgesetz vom 18. März 2004. Gemäss Anhang zur Verordnung des Nationalbankgesetzes sind juristische Personen und Gesellschaften zur Auskunft verpflichtet, wenn deren Direktinvestitionen im Ausland bzw. deren Direktinvestitionen aus dem Ausland zum Erhebungszeitpunkt 10 Millionen Franken übersteigen.

Definition der Branchengruppen¹

| | |
|---|---|
| Textilien und Bekleidung | 17: Herstellung von Textilien; 18: Herstellung von Bekleidung; 19: Herstellung von Leder und Lederwaren |
| Chemie und Kunststoffe | 23: Kokerei; Mineralölverarbeitung; Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen; 24: Herstellung von chemischen Erzeugnissen; 25: Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren |
| Metalle und Maschinen | 27: Metallerzeugung und -bearbeitung; 28: Herstellung von Metallerzeugnissen; 29: Maschinenbau; 30: Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; 34: Herstellung von Automobilen und Automobilteilen; 35: Sonstiger Fahrzeugbau |
| Elektronik, Energie, Optik und Uhren | 31: Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.; 32: Herstellung von Geräten der Radio-, Fernseh- und Nachrichtentechnik; 33: Herstellung von medizinischen Geräten, Präzisionsinstrumenten; optischen Geräten und Uhren; 40: Energieversorgung; 41: Wasserversorgung |
| Übrige Industrien und Bau | 01: Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Dienstleistungen; 02: Forstwirtschaft; 05: Fischerei und Fischzucht; 10: Kohlenbergbau, Torfgewinnung; 11: Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen; 12: Bergbau auf Uran- und Thoriumerze; 13: Erzbergbau; 14: Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; 15: Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln sowie Getränken; 16: Tabakverarbeitung; 20: Herstellung von Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Herstellung von Möbeln); 21: Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus; 22: Herstellung von Verlags- und Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern; 26: Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden; 36: Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; 37: Rückgewinnung; 45: Baugewerbe |
| Handel | 50: Automobilhandel, Instandhaltung und Reparatur von Automobilen; Tankstellen; 51: Handelsvermittlung und Grosshandel (ohne Handel mit Automobilen); 52: Detailhandel (ohne Handel mit Automobilen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern |
| Finanz- und Holdinggesellschaften | 65.2: Sonstige Finanzierungsinstitutionen (inkl. Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften 74.15); 67: Mit den Kreditinstituten und Versicherungen verbundene Tätigkeiten |
| Banken | 65.1: Kreditinstitute (dem Bankengesetz unterstellt) |
| Versicherungen | 66: Versicherungen (ohne Sozialversicherung) |
| Transporte und Kommunikation | 60: Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen; 61: Schifffahrt; 62: Luftfahrt; 63: Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Reisebüros; 64: Nachrichtenübermittlung |
| Übrige Dienste | 55: Beherbergungs- und Gaststätten; 70: Grundstücks- und Wohnungswesen; 71: Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal; 72: Datenverarbeitung und Datenbanken; 73: Forschung und Entwicklung; 74: Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen (ohne Managementtätigkeit von Holdinggesellschaften 74.15); 75: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; 80: Erziehung und Unterricht; 85: Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; 90: Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung; 91: Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen; 92: Kultur, Sport und Unterhaltung; 93: Erbringung von sonstigen Dienstleistungen; 95: Private Haushalte mit Hauspersonal ; 99: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften |

¹ Die Definition der Branchen entspricht dem NOGA-Code 2002 (Nomenclature Générale des Activités économiques) des Bundesamtes für Statistik.

Definition der Länder und Regionen¹

| Definition der Länder | |
|-------------------------------------|---|
| Frankreich | inkl. Französisch Guyana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Monaco, Réunion, Saint-Pierre und Miquelon. |
| Portugal | inkl. Azoren und Madeira. |
| Spanien | inkl. Ceuta, Melilla, Balearn, Kanarische Inseln. |
| Vereinigtes Königreich | Umfasst England, Schottland, Wales und Nordirland. |
| Norwegen | inkl. Svalbard und Jan Mayen. |
| Vereinigte Staaten | inkl. Puerto Rico und Navassa. |
| Neuseeland | inkl. der Inseln Chatham, Kermadec, Three Kings, Auckland, Campbell, Antipodes, Bounty und Snares. Ohne Ross-Nebengebiet (Antarktis). |
| Malaysia | Halbinsel Malaysia und Ostmalaysia (Sarawak, Sabah und Labuan). |
| Taiwan | Zollgebiet Taiwan, Penghu, Kinmen und Matsu. |
| Indien | inkl. der Lakkadiven, Minicoy, Aminiven und der Andaman- und Nicobar-Inseln. |
| Indonesien | Bis 2003 inkl. Timor-Leste. |
| Vereinigte Arabische Emirate | Abu Dhabi, Dubai, Schardscha, Adschman, Umm al Kaiwain, Ras al Chaima und Fudschaira. |
| Marokko | inkl. Westsahara. |

Definition der Regionen

| | |
|--|--|
| EU | Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich; ab 2004 inkl. Baltische Staaten, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern; ab 2007 inkl. Bulgarien und Rumänien. |
| Übriges Europa | Albanien, Andorra, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Heiliger Stuhl, Island, Kroatien, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Norwegen, Offshore Finanzzentren Europa, Russische Föderation, San Marino, Serbien, Türkei, Ukraine. Bis 2003 inkl. Baltische Länder, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern; bis 2006 inkl. Bulgarien und Rumänien. Exkl. Fürstentum Liechtenstein, das statistisch zum Inland gehört. |
| Offshore Finanzzentren Europa | Gibraltar, Guernsey, Jersey und die Insel Man. |
| Nordamerika | Umfasst neben den publizierten Ländern Grönland. |
| Asien | Umfasst neben den publizierten Ländern: Afghanistan, Armenien, Aserbaidschan, Bahrain, Bhutan, Brunei, besetzte palästinensische Gebiete, Georgien, Irak, Iran, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Korea Dem. Volksrepublik (Nord-), Kuwait, Laos, Libanon, Macau, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Oman, Syrien, Tadschikistan, Timor-Leste, Turkmenistan und Usbekistan. |
| Mittel- und Südamerika | Umfasst neben den publizierten Ländern: Aruba, Kuba, Dominikanische Republik, Falkland-Inseln, Guyana, Honduras, Haiti, Nicaragua, Paraguay, Surinam, El Salvador, Trinidad und Tobago. |
| Offshore Finanzzentren Mittel- und Südamerika | Amerikanische Jungferninseln, Anguilla, Antigua und Barbuda, Bahamas, Barbados, Belize, Bermuda, Britische Jungferninseln, Dominica, Grenada, Jamaica, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Turks- und Caicos-Inseln. |
| Afrika | Umfasst neben den publizierten Ländern: Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Britisches Überseegebiet, Burkina Faso, Burundi, Dschibuti, Eritrea, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde, Komoren, Kongo, Kongo demokratische Republik, Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mali, Mauretanien, Mauritius, Mosambik, Namibia, Niger, Ruanda, Sambia, Sao Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, St. Helena, Sudan, Swasiland, Tansania, Togo, Tschad, Uganda, Zentralafrikanische Republik. |
| Ozeanien (und Polargebiete) | Umfasst neben den publizierten Ländern: Antarktis, Amerikanisch-Samoa, Bouvetinsel, Kokosinseln (Keelinginseln), Cookinseln, Weihnachtsinsel, Fidschi, Föderierte Staaten von Mikronesien, Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln, Guam, Heard und die McDonaldinseln, Kiribati, Marshallinseln, Nördliche Marianen, Neukaledonien, Norfolkinsel, Nauru, Niue, Französisch-Polynesien, Papua-Neuguinea, Pitcairn, Palau, Salomonen, Französische Südgebiete, Tokelauinseln, Tonga, Tuvalu, Kleinere amerikanische Überseeinseln, Vanuatu, Wallis und Futuna, Samoa. |

¹ Die Definition der Länder und Regionen entspricht der Geonomenklatur Eurostat. Die Definition der Länder und Regionen vor 2003 ist in der Dokumentation zu den langen Reihen des Zahlungsbilanzberichts enthalten, zu finden auf der Website der SNB (www.snb.ch) unter Publikationen als XLS-Dokument.

Tabellen

| Seite | Tabelle |
|-------|--|
| | Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland |
| A2 | 1.1 Länder – Kapitalexporte |
| A4 | 1.2 Länder – Kapitalbestand |
| A6 | 1.3 Länder – Personalbestand |
| A8 | 1.4 Branchen und Sektoren – Kapitalexporte |
| A9 | 1.5 Branchen und Sektoren – Kapitalbestand |
| A10 | 1.6 Branchen und Sektoren – Personalbestand |
| A11 | 1.7 Branchen und Sektoren – Kapitalerträge |
| A12 | 1.8 Kapitalart und Ländergruppen – Kapitalexporte |
| | Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz |
| A14 | 2.1 Länder – Kapitalimporte |
| A15 | 2.2 Länder – Kapitalbestand |
| A16 | 2.3 Länder – Personalbestand |
| A19 | 2.4 Branchen und Sektoren – Kapitalimporte |
| A19 | 2.5 Branchen und Sektoren – Kapitalbestand |
| A20 | 2.6 Branchen und Sektoren – Personalbestand |
| A21 | 2.7 Branchen und Sektoren – Kapitalerträge |
| A22 | 2.8 Kapitalart und Ländergruppen – Kapitalimporte |
| A24 | Weitere Publikationen der SNB im Bereich der Direktinvestitionen |

Zeichenerklärung

| | |
|------------|--|
| — | Echte Null. |
| . | Daten vertraulich, nicht vorhanden oder nicht anwendbar. |
| 195 | Fettgedruckte Zahlen zeigen neue oder revidierte Werte. |
| | Reihenbruch. |

Rundungsdifferenzen

Differenzen zwischen den Totalen und den Summen der Komponenten durch das Runden der Zahlen.

Revisionspraxis

Revisionen im jährlichen Turnus werden mit der Publikation des Direktinvestitionsberichtes im Dezember durchgeführt. Zusätzlich werden die Direktinvestitionsflüsse und Erträge im August mit der Publikation des Zahlungsbilanzberichtes revidiert. Mit der Publikation der provisorischen Daten für das vorangegangene Berichtsjahr im Dezember werden in der Regel jeweils die Vorjahresdaten revidiert. Im Rahmen dieser Revisionen werden nachträglich eingegangene Meldungen berücksichtigt.

Wenn diese neuen Informationen auch weiter zurückliegende Zeiträume betreffen, werden diese Daten ebenfalls revidiert. Methodische Änderungen, Änderungen in der Klassierung, neue Quellen auch für weiter zurückliegende Zeiträume werden im jeweiligen Bericht bei den Erläuterungen beschrieben.

Lange Datenreihen

Die Tabellen des Direktinvestitionsberichtes sind im Internet unter www.snb.ch, *Publikationen, Direktinvestitionen*, auch für längere Zeiträume und in elektronisch verarbeitbarer Form verfügbar.

1.1 Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Länder¹

Kapitalexporte^{2, 3, 4}

In Millionen Franken

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Europa | 14 550 | 24 649 | 38 397 | 42 360 | 35 521 |
| EU ⁵ | 14 911 | 20 963 | 36 248 | 34 605 | 12 554 |
| Übriges Europa ⁶ | - 361 | 3 687 | 2 149 | 7 755 | 22 968 |
| Ausgewählte Länder | | | | | |
| Baltische Länder ⁷ | - 14 | 79 | 75 | 62 | - 5 |
| Belgien | 786 | - 2 981 | 138 | 1 269 | 258 |
| Bulgarien | 29 | 78 | 57 | 89 | - 9 |
| Dänemark | 220 | - 416 | 570 | 336 | - 856 |
| Deutschland | 98 | 8 259 | 8 855 | 4 314 | 5 625 |
| Finnland | 405 | - 14 | 406 | 407 | 661 |
| Frankreich ⁸ | 3 197 | 1 909 | 1 705 | 6 185 | 3 253 |
| Griechenland | 108 | 282 | 536 | 938 | 821 |
| Irland | - 511 | 1 493 | 9 331 | - 5 563 | - 3 781 |
| Italien | 154 | 900 | 1 736 | 8 490 | 952 |
| Kroatien | 50 | 51 | 71 | 194 | 166 |
| Luxemburg | - 302 | - 3 266 | 7 603 | 11 283 | 12 169 |
| Niederlande | 3 785 | 8 877 | - 6 189 | - 618 | 4 811 |
| Norwegen | - 1 975 | 261 | 204 | - 15 | 253 |
| Österreich | 627 | 605 | 1 730 | 671 | - 2 716 |
| Polen | 340 | 465 | 481 | 684 | 303 |
| Portugal | 45 | - 21 | 1 853 | - 948 | - 74 |
| Rumänien | 108 | 154 | 320 | 295 | 378 |
| Russische Föderation | 294 | 887 | 1 381 | 1 089 | 467 |
| Schweden | 737 | - 2 020 | - 493 | 104 | 1 926 |
| Slowakei | 93 | 31 | 88 | 85 | 23 |
| Spanien | 471 | 2 699 | 971 | - 2 288 | - 94 |
| Tschechische Republik | 366 | 822 | - 251 | 689 | 116 |
| Türkei | 213 | 722 | 49 | 456 | 461 |
| Ukraine | 180 | 192 | 683 | 255 | 457 |
| Ungarn | - 65 | 564 | 284 | - 853 | 197 |
| Vereinigtes Königreich ⁹ | 4 597 | 2 639 | 6 784 | 7 490 | - 11 645 |
| Offshore Finanzzentren ¹⁰ | 661 | 1 212 | - 765 | 5 433 | 21 040 |
| Nordamerika | 8 878 | 22 832 | 23 008 | 1 539 | 24 524 |
| Kanada | 3 141 | 6 077 | 1 907 | 2 498 | - 997 |
| Vereinigte Staaten | 5 737 | 16 755 | 21 102 | - 959 | 25 520 |
| Mittel- und Südamerika | 3 281 | 6 732 | 21 346 | 17 489 | - 9 664 |
| davon | | | | | |
| Argentinien | 62 | 407 | 10 | 221 | 134 |
| Bolivien | 3 | 8 | 0 | 44 | 0 |
| Brasilien | 444 | 662 | 3 784 | 12 424 | 795 |
| Chile | 31 | 96 | 152 | - 108 | 436 |
| Costa Rica | 38 | 476 | 646 | 752 | 125 |
| Ecuador | 15 | 50 | - 38 | 47 | - 64 |
| Guatemala | 1 | 0 | 14 | 7 | - 27 |
| Kolumbien | 12 | 119 | - 99 | 65 | 39 |
| Mexiko | 155 | 107 | 757 | 418 | 411 |
| Peru | 100 | - 34 | - 26 | - 173 | 356 |
| Uruguay | 80 | 135 | 746 | 52 | 322 |
| Venezuela | 97 | 90 | 181 | - 99 | 315 |
| Offshore Finanzzentren ¹¹ | 2 081 | 2 636 | 15 683 | 2 920 | - 12 556 |

| 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|------|------|------|------|------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

| | | | | | |
|------------------------------|---------------|---------------|---------------|----------------|-----------------|
| Asien | 5 180 | 6 757 | 10 318 | 3 994 | - 1 228 |
| davon | | | | | |
| Bangladesch | 19 | - 3 | 13 | - 13 | 65 |
| China | 196 | 829 | 920 | 776 | 1 420 |
| Hongkong | - 144 | 607 | 1 154 | 278 | 105 |
| Indien | 164 | 248 | 370 | 630 | 1 202 |
| Indonesien | 2 | 108 | 25 | 156 | 643 |
| Israel | 47 | 80 | 154 | 40 | 359 |
| Japan | 1 045 | 113 | 644 | 2 420 | 1 339 |
| Korea (Süd-) | 22 | 670 | 498 | 794 | 797 |
| Malaysia | - 3 | - 76 | 109 | 101 | 85 |
| Pakistan | 220 | 183 | 296 | 279 | 43 |
| Philippinen | - 212 | 775 | 584 | - 128 | 8 |
| Saudi-Arabien | - 19 | 108 | 69 | 15 | 477 |
| Singapur | 3 687 | 2 162 | 4 442 | - 1 528 | - 16 606 |
| Sri Lanka | 6 | 10 | 6 | 14 | 12 |
| Taiwan | 55 | 189 | 116 | 67 | 104 |
| Thailand | 124 | 285 | 509 | 460 | 14 |
| Vereinigte Arabische Emirate | 4 | - 47 | 178 | - 214 | 7 638 |
| Vietnam | 8 | - 22 | 48 | 14 | 158 |
| Afrika | - 372 | 1 731 | 810 | 1 591 | 3 564 |
| davon | | | | | |
| Ägypten | 28 | 276 | 161 | 141 | 191 |
| Côte d'Ivoire | - 16 | - 2 | 77 | 79 | 1 |
| Kenia | 11 | 13 | 20 | 18 | 5 |
| Marokko | 6 | 59 | 34 | 45 | 60 |
| Nigeria | 3 | - 6 | 19 | 22 | 48 |
| Südafrika | - 72 | 1 095 | 431 | 978 | 3 698 |
| Tunesien | 4 | 6 | - 5 | 0 | 5 |
| Ozeanien | 1 150 | 949 | 1 192 | 958 | 2 675 |
| davon | | | | | |
| Australien | 1 138 | 869 | 1 126 | 819 | 2 520 |
| Neuseeland | 9 | 58 | 38 | 114 | 174 |
| Alle Länder | 32 666 | 63 651 | 95 071 | 67 931 | 55 393 |

¹ Die Länderdefinition entspricht der Geonomenklatur Eurostat.

² Minus (-) bedeutet einen Kapitalrückfluss in die Schweiz (Desinvestition).

³ Erweiterung des Erhebungskreises in den Jahren 1993 und 2004.

⁴ Bis 1985 ohne Banken.

⁵ Bis 1994 EU12, ab 1995 EU15, ab 2004 EU25, ab 2007 EU27.

⁶ Bis 1994 inkl. Finnland, Österreich und Schweden; ab 2000 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man, exkl. Monaco; bis 2003 inkl. Baltische Staaten, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern; bis 2006 inkl. Bulgarien und Rumänien.

⁷ Estland, Lettland, Litauen.

⁸ Ab 2000 inkl. Monaco, Réunion, Französisch Guyana, Guadeloupe und Martinique.

⁹ Bis 1999 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man.

¹⁰ Gibraltar, Guernsey, Jersey und Insel Man.

¹¹ Anguilla, Bahamas, Barbados, Bermuda, Britische Jungferninseln, Jamaica, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts und Nevis; ab 2000 zusätzlich Amerikanische Jungferninseln, Antigua und Barbuda, Belize, Dominica, Grenada, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Turks- und Caicos-Inseln.

1.2 Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Länder¹

Kapitalbestand am Jahresende (Buchwert)^{2,3}

In Millionen Franken

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|--------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Europa | 233 967 | 288 358 | 312 947 | 352 201 | 374 504 | 46.3 |
| EU ⁴ | 200 961 | 249 248 | 274 039 | 302 193 | 302 179 | 37.4 |
| Übriges Europa ⁵ | 33 006 | 39 110 | 38 909 | 50 007 | 72 326 | 8.9 |
| Ausgewählte Länder | | | | | | |
| Baltische Länder ⁶ | 109 | 235 | 275 | 424 | 442 | 0.1 |
| Belgien | 14 886 | 11 342 | 8 699 | 8 446 | 12 493 | 1.5 |
| Bulgarien | 121 | 193 | 365 | 462 | 544 | 0.1 |
| Dänemark | 1 646 | 1 652 | 2 339 | 4 397 | 2 285 | 0.3 |
| Deutschland | 24 388 | 39 424 | 42 501 | 46 200 | 56 043 | 6.9 |
| Finnland | 2 003 | 2 926 | 3 059 | 2 912 | 2 966 | 0.4 |
| Frankreich ⁷ | 22 553 | 26 749 | 30 265 | 31 631 | 35 169 | 4.3 |
| Griechenland | 1 967 | 2 299 | 2 757 | 4 608 | 4 174 | 0.5 |
| Irland | 6 005 | 9 695 | 19 571 | 11 760 | 7 396 | 0.9 |
| Italien | 10 388 | 12 610 | 14 460 | 23 183 | 21 894 | 2.7 |
| Kroatien | 228 | 442 | 461 | 572 | 737 | 0.1 |
| Luxemburg | 22 284 | 19 022 | 24 052 | 31 549 | 25 467 | 3.1 |
| Niederlande | 20 416 | 34 381 | 31 247 | 37 509 | 34 891 | 4.3 |
| Norwegen | 1 806 | 3 193 | 3 366 | 3 222 | 2 885 | 0.4 |
| Österreich | 5 295 | 5 352 | 7 807 | 8 099 | 7 936 | 1.0 |
| Polen | 2 581 | 3 470 | 4 144 | 5 487 | 5 207 | 0.6 |
| Portugal | 2 080 | 2 240 | 4 407 | 3 795 | 3 466 | 0.4 |
| Rumänien | 410 | 852 | 1 287 | 1 768 | 2 027 | 0.3 |
| Russische Föderation | 2 194 | 3 594 | 4 561 | 5 322 | 5 392 | 0.7 |
| Schweden | 1 780 | 1 369 | 1 348 | 1 676 | 4 124 | 0.5 |
| Slowakei | 300 | 382 | 543 | 579 | 649 | 0.1 |
| Spanien | 8 201 | 11 772 | 12 200 | 12 832 | 15 398 | 1.9 |
| Tschechische Republik | 2 094 | 3 037 | 2 535 | 3 419 | 3 088 | 0.4 |
| Türkei | 1 401 | 2 110 | 1 875 | 2 632 | 3 081 | 0.4 |
| Ukraine | 420 | 615 | 1 045 | 1 192 | 733 | 0.1 |
| Ungarn | 1 058 | 2 035 | 2 056 | 1 863 | 2 118 | 0.3 |
| Vereinigtes Königreich ⁸ | 49 207 | 57 356 | 56 732 | 56 228 | 50 718 | 6.3 |
| Offshore Finanzzentren ⁹ | 26 023 | 27 474 | 25 131 | 35 297 | 57 765 | 7.1 |
| Nordamerika | 84 438 | 124 993 | 161 393 | 161 334 | 181 674 | 22.5 |
| Kanada | 1 026 | 9 505 | 33 382 | 34 146 | 32 271 | 4.0 |
| Vereinigte Staaten | 83 412 | 115 487 | 128 011 | 127 188 | 149 402 | 18.5 |
| Mittel- und Südamerika | 87 359 | 93 715 | 145 306 | 168 552 | 157 325 | 19.5 |
| davon | | | | | | |
| Argentinien | 1 284 | 1 610 | 1 005 | 1 230 | 1 317 | 0.2 |
| Bolivien | 51 | 54 | 47 | 44 | 97 | 0.0 |
| Brasilien | 4 288 | 6 801 | 21 961 | 34 669 | 32 923 | 4.1 |
| Chile | 805 | 1 172 | 1 165 | 968 | 1 158 | 0.1 |
| Costa Rica | - 70 | 629 | 805 | 1 145 | 1 141 | 0.1 |
| Ecuador | 355 | 436 | 363 | 428 | 387 | 0.0 |
| Guatemala | 144 | 181 | 152 | 157 | 163 | 0.0 |
| Kolumbien | 810 | 1 192 | 1 035 | 1 535 | 1 315 | 0.2 |
| Mexiko | 3 206 | 3 362 | 4 444 | 6 152 | 5 325 | 0.7 |
| Peru | 331 | 507 | 465 | 49 | 438 | 0.1 |
| Uruguay | 102 | 123 | 1 186 | 736 | 425 | 0.1 |
| Venezuela | 891 | 911 | 890 | 1 149 | 1 444 | 0.2 |
| Offshore Finanzzentren ¹⁰ | 69 188 | 67 858 | 112 896 | 120 853 | 112 974 | 14.0 |

| 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|------|------|------|------|------|----------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

| | | | | | | |
|------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------|
| Asien | 35 462 | 45 529 | 55 980 | 59 358 | 64 933 | 8.0 |
| davon | | | | | | |
| Bangladesch | 50 | 25 | 29 | 10 | - 47 | 0.0 |
| China | 2 723 | 3 535 | 3 916 | 4 801 | 6 781 | 0.8 |
| Hongkong | 3 052 | 3 811 | 4 222 | 4 529 | 4 571 | 0.6 |
| Indien | 794 | 1 924 | 2 203 | 2 545 | 2 360 | 0.3 |
| Indonesien | 739 | 3 511 | 6 126 | 6 428 | 5 939 | 0.7 |
| Israel | 740 | 859 | 1 007 | 1 046 | 1 129 | 0.1 |
| Japan | 8 067 | 8 877 | 9 843 | 13 363 | 14 840 | 1.8 |
| Korea (Süd-) | 1 576 | 2 263 | 2 556 | 3 226 | 3 175 | 0.4 |
| Malaysia | 1 338 | 1 502 | 1 593 | 1 446 | 1 528 | 0.2 |
| Pakistan | 567 | 686 | 955 | 1 576 | 1 371 | 0.2 |
| Philippinen | 1 671 | 1 825 | 2 058 | 1 977 | 662 | 0.1 |
| Saudi-Arabien | 212 | 177 | 314 | 148 | 606 | 0.1 |
| Singapur | 11 147 | 12 890 | 16 797 | 13 501 | 8 159 | 1.0 |
| Sri Lanka | - 16 | - 4 | - 10 | 1 | - 4 | 0.0 |
| Taiwan | 814 | 966 | 1 007 | 1 104 | 1 139 | 0.1 |
| Thailand | 1 045 | 1 016 | 1 379 | 2 003 | 1 868 | 0.2 |
| Vereinigte Arabische Emirate | 526 | 568 | 672 | 338 | 8 545 | 1.1 |
| Vietnam | - 1 | 94 | 154 | 155 | 209 | 0.0 |
| Afrika | 2 567 | 3 510 | 7 724 | 10 900 | 13 351 | 1.7 |
| davon | | | | | | |
| Ägypten | 351 | 537 | 531 | 541 | 1 663 | 0.2 |
| Côte d'Ivoire | 146 | 124 | 165 | 273 | 309 | 0.0 |
| Kenia | 105 | 124 | 143 | 159 | 157 | 0.0 |
| Marokko | 287 | 292 | 340 | 415 | 442 | 0.1 |
| Nigeria | 35 | 56 | 75 | 233 | 322 | 0.0 |
| Südafrika | 1 387 | 1 835 | 5 007 | 7 435 | 8 840 | 1.1 |
| Tunesien | 29 | 36 | 50 | 21 | 25 | 0.0 |
| Ozeanien | 9 514 | 11 646 | 11 249 | 12 286 | 16 780 | 2.1 |
| davon | | | | | | |
| Australien | 9 300 | 11 195 | 10 753 | 11 672 | 16 200 | 2.0 |
| Neuseeland | 10 | 212 | 245 | 356 | 459 | 0.1 |
| Alle Länder | 453 307 | 567 751 | 694 600 | 764 630 | 808 566 | 100.0 |

¹ Die Länderdefinition entspricht der Geonomenklatur Eurostat.

² Erweiterung des Erhebungskreises in den Jahren 1993 und 2004.

³ Bis 1985 ohne Banken.

⁴ Bis 1985 EU10, ab 1986 EU12, ab 1995 EU15, ab 2004 EU25, ab 2007 EU27.

⁵ Bis 1985 inkl. Portugal und Spanien; bis 1994 inkl. Finnland, Österreich und Schweden; ab 2000 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man, exkl. Monaco; bis 2003 inkl. Baltische Staaten, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern; bis 2006 inkl. Bulgarien und Rumänien.

⁶ Estland, Lettland, Litauen.

⁷ Ab 2000 inkl. Monaco, Réunion, Französisch Guyana, Guadeloupe und Martinique.

⁸ Bis 1999 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man.

⁹ Gibraltar, Guernsey, Jersey und Insel Man.

¹⁰ Anguilla, Bahamas, Barbados, Bermuda, Britische Jungferninseln, Jamaica, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts und Nevis; ab 2000 zusätzlich Amerikanische Jungferninseln, Antigua und Barbuda, Belize, Dominica, Grenada, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Turks- und Caicos-Inseln.

1.3 Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Länder¹

Personalbestand im Ausland am Jahresende^{2,3}

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|--------------------------------------|----------------|----------------|------------------|------------------|------------------|----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Europa | 941 212 | 973 141 | 1 083 050 | 1 120 233 | 1 155 714 | 47.3 |
| EU ⁴ | 853 374 | 877 296 | 939 435 | 1 005 217 | 1 020 664 | 41.8 |
| Übriges Europa ⁵ | 87 838 | 95 845 | 143 615 | 115 016 | 135 049 | 5.5 |
| Ausgewählte Länder | | | | | | |
| Baltische Länder ⁶ | 2 005 | 2 363 | 2 752 | 3 708 | 3 992 | 0.2 |
| Belgien | 23 304 | 23 322 | 25 927 | 25 711 | 25 858 | 1.1 |
| Bulgarien | 4 151 | 5 085 | 6 137 | 6 502 | 7 320 | 0.3 |
| Dänemark | 11 799 | 11 410 | 11 726 | 11 960 | 11 213 | 0.5 |
| Deutschland | 213 338 | 218 900 | 228 093 | 243 590 | 248 007 | 10.1 |
| Finnland | 12 493 | 11 264 | 11 860 | 13 044 | 12 879 | 0.5 |
| Frankreich ⁷ | 158 121 | 162 670 | 184 103 | 165 248 | 168 049 | 6.9 |
| Griechenland | 9 915 | 10 463 | 12 478 | 14 792 | 15 059 | 0.6 |
| Irland | 7 478 | 7 699 | 8 570 | 9 083 | 10 940 | 0.4 |
| Italien | 67 730 | 65 484 | 69 438 | 77 919 | 78 201 | 3.2 |
| Kroatien | 3 541 | 3 817 | 3 874 | 5 651 | 6 975 | 0.3 |
| Luxemburg | 3 039 | 3 308 | 3 608 | 3 805 | 4 447 | 0.2 |
| Niederlande | 36 968 | 36 773 | 37 662 | 40 702 | 39 186 | 1.6 |
| Norwegen | 7 707 | 7 750 | 8 286 | 8 898 | 8 759 | 0.4 |
| Österreich | 37 243 | 38 245 | 40 066 | 41 261 | 42 231 | 1.7 |
| Polen | 22 454 | 23 436 | 28 464 | 31 956 | 33 170 | 1.4 |
| Portugal | 9 743 | 9 691 | 10 332 | 10 374 | 10 095 | 0.4 |
| Rumänien | 9 559 | 10 075 | 10 902 | 12 798 | 13 189 | 0.5 |
| Russische Föderation | 41 130 | 46 068 | 78 549 | 62 404 | 67 919 | 2.8 |
| Schweden | 21 320 | 20 932 | 22 582 | 23 864 | 24 026 | 1.0 |
| Slowakei | 7 901 | 7 585 | 7 385 | 7 637 | 8 104 | 0.3 |
| Spanien | 51 913 | 54 466 | 57 776 | 59 072 | 57 282 | 2.3 |
| Tschechische Republik | 24 662 | 26 952 | 27 764 | 33 196 | 33 811 | 1.4 |
| Türkei | 8 461 | 9 758 | 11 253 | 13 033 | 13 988 | 0.6 |
| Ukraine | 8 144 | 8 125 | 18 649 | 17 864 | 29 836 | 1.2 |
| Ungarn | 20 817 | 25 303 | 27 568 | 31 021 | 35 914 | 1.5 |
| Vereinigtes Königreich ⁸ | 103 414 | 108 915 | 112 211 | 127 638 | 127 308 | 5.2 |
| Offshore Finanzzentren ⁹ | 1 606 | 1 152 | 1 338 | 2 278 | 2 120 | 0.1 |
| Nordamerika | 314 666 | 338 068 | 359 455 | 372 922 | 391 153 | 16.0 |
| Kanada | 28 981 | 29 943 | 34 902 | 38 379 | 41 378 | 1.7 |
| Vereinigte Staaten | 285 685 | 308 125 | 324 553 | 334 542 | 349 775 | 14.3 |
| Mittel- und Südamerika | 197 750 | 210 457 | 221 821 | 243 784 | 244 164 | 10.0 |
| davon | | | | | | |
| Argentinien | 14 867 | 18 070 | 17 535 | 19 133 | 19 338 | 0.8 |
| Bolivien | 221 | 4 005 | 4 251 | 4 246 | 3 427 | 0.1 |
| Brasilien | 91 486 | 91 541 | 94 134 | 104 633 | 105 738 | 4.3 |
| Chile | 14 372 | 15 898 | 16 576 | 14 724 | 13 431 | 0.5 |
| Costa Rica | 2 450 | 2 449 | 2 493 | 3 755 | 3 854 | 0.2 |
| Ecuador | 4 212 | 3 012 | 3 642 | 3 265 | 3 873 | 0.2 |
| Guatemala | 2 265 | 2 044 | 2 039 | 2 629 | 2 398 | 0.1 |
| Kolumbien | 7 969 | 9 529 | 10 744 | 11 018 | 12 796 | 0.5 |
| Mexiko | 31 055 | 32 715 | 36 681 | 45 099 | 45 449 | 1.9 |
| Peru | 5 481 | 5 526 | 5 885 | 6 678 | 6 926 | 0.3 |
| Uruguay | 713 | 830 | 982 | 1 064 | 1 109 | 0.0 |
| Venezuela | 8 945 | 9 356 | 10 628 | 11 246 | 11 141 | 0.5 |
| Offshore Finanzzentren ¹⁰ | 7 143 | 7 665 | 8 106 | 8 112 | 5 986 | 0.2 |

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Asien | 303 701 | 373 104 | 427 420 | 487 743 | 510 260 | 20.9 |
| davon | | | | | | |
| Bangladesch | 1 733 | 1 921 | 1 863 | 2 083 | 2 963 | 0.1 |
| China | 68 875 | 81 116 | 94 252 | 110 307 | 119 688 | 4.9 |
| Hongkong | 16 155 | 17 455 | 19 356 | 21 174 | 21 641 | 0.9 |
| Indien | 22 584 | 26 611 | 41 285 | 52 978 | 59 183 | 2.4 |
| Indonesien | 12 955 | 59 587 | 48 840 | 47 752 | 43 235 | 1.8 |
| Israel | 5 457 | 5 311 | 5 650 | 5 779 | 6 550 | 0.3 |
| Japan | 39 170 | 40 546 | 44 418 | 64 036 | 64 052 | 2.6 |
| Korea (Süd-) | 7 105 | 7 362 | 7 989 | 8 501 | 8 563 | 0.4 |
| Malaysia | 22 186 | 21 454 | 23 695 | 19 091 | 20 113 | 0.8 |
| Pakistan | 6 909 | 5 720 | 10 008 | 12 897 | 13 437 | 0.5 |
| Philippinen | 12 723 | 14 082 | 15 301 | 12 186 | 12 715 | 0.5 |
| Saudi-Arabien | 3 485 | 3 590 | 3 715 | 4 303 | 4 946 | 0.2 |
| Singapur | 16 813 | 18 243 | 20 404 | 24 975 | 21 554 | 0.9 |
| Sri Lanka | 1 667 | 1 756 | 1 507 | 1 586 | 2 015 | 0.1 |
| Taiwan | 10 497 | 10 874 | 11 133 | 11 596 | 11 831 | 0.5 |
| Thailand | 37 974 | 39 358 | 39 391 | 45 553 | 48 052 | 2.0 |
| Vereinigte Arabische Emirate | 2 566 | 3 262 | 3 151 | 4 269 | 5 533 | 0.2 |
| Vietnam | 7 800 | 7 959 | 8 583 | 10 543 | 11 190 | 0.5 |
| Afrika | 68 968 | 73 402 | 77 949 | 83 990 | 100 329 | 4.1 |
| davon | | | | | | |
| Ägypten | 8 570 | 9 416 | 9 422 | 10 644 | 27 286 | 1.1 |
| Côte d'Ivoire | 2 145 | 2 171 | 2 140 | 2 603 | 2 037 | 0.1 |
| Kenia | 1 245 | 1 480 | 1 552 | 2 036 | 2 197 | 0.1 |
| Marokko | 3 263 | 3 306 | 3 573 | 3 436 | 3 276 | 0.1 |
| Nigeria | 5 843 | 5 957 | 6 085 | 4 514 | 3 543 | 0.1 |
| Südafrika | 29 069 | 29 626 | 31 615 | 35 212 | 36 370 | 1.5 |
| Tunesien | 2 395 | 2 596 | 2 796 | 2 451 | 2 440 | 0.1 |
| Ozeanien | 36 040 | 35 962 | 39 386 | 40 973 | 41 976 | 1.7 |
| davon | | | | | | |
| Australien | 31 412 | 30 912 | 33 773 | 34 959 | 36 055 | 1.5 |
| Neuseeland | 3 791 | 4 050 | 4 316 | 4 625 | 4 772 | 0.2 |
| Alle Länder | 1 862 338 | 2 004 133 | 2 209 081 | 2 349 645 | 2 443 595 | 100.0 |

¹ Die Länderdefinition entspricht der Geonomenklatur Eurostat.

² Erweiterung des Erhebungskreises in den Jahren 1993 und 2004.

³ Bis 1985 ohne Banken.

⁴ Bis 1985 EU10, ab 1986 EU12, ab 1995 EU15, ab 2004 EU25, ab 2007 EU27.

⁵ Bis 1985 inkl. Portugal und Spanien; bis 1994 inkl. Finnland, Österreich und Schweden; ab 2000 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man, exkl. Monaco; bis 2003 inkl. Baltische Staaten, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern; bis 2006 inkl. Bulgarien und Rumänien.

⁶ Estland, Lettland, Litauen.

⁷ Ab 2000 inkl. Monaco, Réunion, Französisch Guyana, Guadeloupe und Martinique.

⁸ Bis 1999 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man.

⁹ Gibraltar, Guernsey, Jersey und Insel Man.

¹⁰ Anguilla, Bahamas, Barbados, Bermuda, Britische Jungferninseln, Jamaica, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts und Nevis; ab 2000 zusätzlich Amerikanische Jungferninseln, Antigua und Barbuda, Belize, Dominica, Grenada, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Turks- und Caicos-Inseln.

1.4 Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Branchen und Sektoren¹

Kapitalexporte^{2, 3, 4}

In Millionen Franken

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Industrie | 21 620 | 27 214 | 55 798 | 24 847 | 37 055 |
| Textilien und Bekleidung ^{5, 6} | - 56 | - 1 683 | 2 485 | 4 656 | 48 |
| Chemie und Kunststoffe | 11 893 | 20 221 | 23 253 | 7 308 | 14 785 |
| Metalle und Maschinen | 2 053 | 798 | 9 889 | 5 079 | 4 307 |
| Elektronik, Energie, Optik und Uhren | 836 | 1 048 | 3 402 | 827 | 8 874 |
| Übrige Industrien und Bau ⁷ | 6 894 | 6 830 | 16 769 | 6 977 | 9 042 |
| Dienste | 11 046 | 36 436 | 39 273 | 43 084 | 18 337 |
| Handel | 1 387 | 8 260 | - 2 232 | - 381 | 3 886 |
| Finanz- und Holdinggesellschaften | 1 940 | 10 443 | 9 020 | 21 780 | 8 454 |
| davon | | | | | |
| schweizerisch beherrscht ⁸ | - 306 | 1 993 | 3 649 | 1 659 | 13 259 |
| ausländisch beherrscht ⁹ | 2 246 | 8 450 | 5 371 | 20 121 | - 4 806 |
| Banken | 3 225 | 8 383 | 21 907 | 12 187 | 13 589 |
| Versicherungen | 3 815 | 5 893 | 8 942 | - 3 444 | - 7 994 |
| Transporte und Kommunikation ¹⁰ | - 47 | 1 317 | 1 197 | 7 556 | 592 |
| Übrige Dienste ¹¹ | 726 | 2 140 | 440 | 5 387 | - 189 |
| Total | 32 666 | 63 651 | 95 071 | 67 931 | 55 393 |
| Total ohne ausländisch beherrschte Finanz- und Holdinggesellschaften⁹ | 30 421 | 55 201 | 89 700 | 47 810 | 60 198 |

¹ Die Sektoren- und Branchengliederung bezieht sich auf die Haupttätigkeit des Unternehmens in der Schweiz.

Bis 2003 Klassierung gemäss ASWZ 1985 (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige), ab 2004 Klassierung gemäss NOGA 2002 (Nomenclature générale des activités économiques).

² Minus (-) bedeutet einen Kapitalrückfluss in die Schweiz (Desinvestition).

³ Erweiterung des Erhebungskreises in den Jahren 1993 und 2004.

⁴ Bis 1985 ohne Banken.

⁵ Bis 1992 in Übrige Industrien und Bau.

⁶ Erweiterung des Erhebungskreises im Jahr 2003.

⁷ Bis 1992 inkl. Textilien und Bekleidung.

⁸ Als schweizerisch beherrscht gelten Unternehmen, deren Kapital mehrheitlich in inländischer Hand ist.

⁹ Als ausländisch beherrscht gelten Unternehmen, deren Kapital mehrheitlich in ausländischer Hand ist.

¹⁰ Bis 1992 in Übrige Dienste.

¹¹ Bis 1992 inkl. Transporte und Kommunikation.

1.5 Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Branchen und Sektoren¹

Kapitalbestand am Jahresende (Buchwert)^{2,3}

In Millionen Franken

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Industrie | 160 186 | 207 555 | 269 882 | 307 232 | 325 013 | 40.2 |
| Textilien und Bekleidung ^{4,5} | 9 525 | 7 581 | 15 888 | 21 206 | 18 584 | 2.3 |
| Chemie und Kunststoffe | 74 905 | 95 892 | 120 841 | 132 870 | 139 028 | 17.2 |
| Metalle und Maschinen | 23 508 | 26 182 | 42 461 | 48 555 | 50 228 | 6.2 |
| Elektronik, Energie, Optik und Uhren | 11 554 | 24 226 | 27 160 | 32 020 | 36 004 | 4.5 |
| Übrige Industrien und Bau ⁶ | 40 695 | 53 673 | 63 533 | 72 581 | 81 169 | 10.0 |
| Dienste | 293 121 | 360 197 | 424 718 | 457 398 | 483 554 | 59.8 |
| Handel | 16 203 | 24 924 | 22 922 | 24 715 | 27 501 | 3.4 |
| Finanz- und Holdinggesellschaften | 118 291 | 154 468 | 206 229 | 240 846 | 243 574 | 30.1 |
| davon | | | | | | |
| schweizerisch beherrscht ⁷ | 28 856 | 31 912 | 34 424 | 33 851 | 39 905 | 4.9 |
| ausländisch beherrscht ^{8,9} | 89 435 | 122 556 | 171 805 | 206 995 | 203 668 | 25.2 |
| Banken | 59 480 | 70 038 | 81 410 | 86 794 | 92 706 | 11.5 |
| Versicherungen | 86 585 | 95 902 | 96 847 | 81 820 | 96 870 | 12.0 |
| Transporte und Kommunikation ¹⁰ | 3 300 | 4 219 | 5 070 | 12 021 | 11 788 | 1.5 |
| Übrige Dienste ¹¹ | 9 263 | 10 646 | 12 240 | 11 204 | 11 116 | 1.4 |
| Total | 453 307 | 567 751 | 694 600 | 764 630 | 808 566 | 100.0 |
| Total ohne ausländisch beherrschte Finanz- und Holdinggesellschaften⁸ | 363 873 | 445 195 | 522 795 | 557 636 | 604 898 | 74.8 |

¹ Die Sektoren- und Branchengliederung bezieht sich auf die Haupttätigkeit des Unternehmens in der Schweiz.

Bis 2003 Klassierung gemäss ASWZ 1985 (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige), ab 2004 Klassierung gemäss NOGA 2002 (Nomenclature générale des activités économiques).

² Erweiterung des Erhebungskreises in den Jahren 1993 und 2004.

³ Bis 1985 ohne Banken.

⁴ Bis 1992 in Übrige Industrien und Bau.

⁵ Erweiterung des Erhebungskreises im Jahr 2003.

⁶ Bis 1992 inkl. Textilien und Bekleidung.

⁷ Als schweizerisch beherrscht gelten Unternehmen, deren Kapital mehrheitlich in inländischer Hand ist.

⁸ Als ausländisch beherrscht gelten Unternehmen, deren Kapital mehrheitlich in ausländischer Hand ist.

⁹ Erweiterung des Erhebungskreises im Jahr 2006.

¹⁰ Bis 1992 in Übrige Dienste.

¹¹ Bis 1992 inkl. Transporte und Kommunikation.

1.6 Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Branchen und Sektoren¹

Personalbestand im Ausland am Jahresende^{2,3}

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Industrie | 1 036 510 | 1 085 528 | 1 185 533 | 1 240 582 | 1 266 228 | 51.8 |
| Textilien und Bekleidung ^{4,5} | 83 651 | 88 282 | 93 214 | 98 718 | 95 153 | 3.9 |
| Chemie und Kunststoffe | 256 546 | 267 457 | 280 461 | 289 842 | 293 014 | 12.0 |
| Metalle und Maschinen | 198 189 | 207 901 | 261 470 | 287 386 | 291 875 | 11.9 |
| Elektronik, Energie, Optik und Uhren | 177 324 | 181 397 | 182 169 | 180 742 | 189 535 | 7.8 |
| Übrige Industrien und Bau ⁶ | 320 801 | 340 491 | 368 218 | 383 895 | 396 650 | 16.2 |
| Dienste | 825 828 | 918 605 | 1 023 548 | 1 109 063 | 1 177 368 | 48.2 |
| Handel | 149 130 | 165 209 | 184 562 | 208 246 | 228 322 | 9.3 |
| Finanz- und Holdinggesellschaften | 360 560 | 413 492 | 458 094 | 484 791 | 489 257 | 20.0 |
| davon | | | | | | |
| schweizerisch beherrscht ⁷ | 42 726 | 43 405 | 43 216 | 37 962 | 40 104 | 1.6 |
| ausländisch beherrscht ⁸ | 317 833 | 370 087 | 414 878 | 446 830 | 449 153 | 18.4 |
| Banken | 75 904 | 81 710 | 92 765 | 102 984 | 102 965 | 4.2 |
| Versicherungen | 85 283 | 83 725 | 85 492 | 78 828 | 95 991 | 3.9 |
| Transporte und Kommunikation ⁹ | 66 181 | 76 852 | 95 590 | 110 568 | 115 776 | 4.7 |
| Übrige Dienste ¹⁰ | 88 770 | 97 618 | 107 046 | 123 646 | 145 057 | 5.9 |
| Total | 1 862 338 | 2 004 133 | 2 209 081 | 2 349 645 | 2 443 595 | 100.0 |
| Total ohne ausländisch beherrschte Finanz- und Holdinggesellschaften⁸ | 1 544 505 | 1 634 046 | 1 794 203 | 1 902 815 | 1 994 442 | 81.6 |

¹ Die Sektoren- und Branchengliederung bezieht sich auf die Haupttätigkeit des Unternehmens in der Schweiz.
Bis 2003 Klassierung gemäss ASWZ 1985 (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige), ab 2004 Klassierung
gemäss NOGA 2002 (Nomenclature générale des activités économiques).

² Erweiterung des Erhebungskreises in den Jahren 1993 und 2004.

³ Bis 1985 ohne Banken.

⁴ Bis 1992 in Übrige Industrien und Bau.

⁵ Erweiterung des Erhebungskreises im Jahr 2003.

⁶ Bis 1992 inkl. Textilien und Bekleidung.

⁷ Als schweizerisch beherrscht gelten Unternehmen, deren Kapital mehrheitlich in inländischer Hand ist.

⁸ Als ausländisch beherrscht gelten Unternehmen, deren Kapital mehrheitlich in ausländischer Hand ist.

⁹ Bis 1992 in Übrige Dienste.

¹⁰ Bis 1992 inkl. Transporte und Kommunikation.

1.7 Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Branchen und Sektoren¹

Kapitalerträge^{2, 3, 4}

In Millionen Franken

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Industrie | 20 839 | 27 657 | 32 548 | 36 084 | 32 318 |
| Textilien und Bekleidung ⁵ | 515 | 2 002 | 211 | 3 139 | 725 |
| Chemie und Kunststoffe | 9 927 | 13 700 | 15 590 | 12 817 | 8 536 |
| Metalle und Maschinen | 3 051 | 2 885 | 3 024 | 4 007 | 2 706 |
| Elektronik, Energie, Optik und Uhren | 2 | 716 | 2 670 | 3 059 | 9 304 |
| Übrige Industrien und Bau | 7 345 | 8 354 | 11 053 | 13 061 | 11 048 |
| Dienste | 28 106 | 48 866 | 36 436 | 19 137 | - 24 199 |
| Handel | 1 113 | 3 251 | 31 | 2 604 | 6 007 |
| Finanz- und Holdinggesellschaften | 14 579 | 29 568 | 6 643 | 14 181 | 19 989 |
| davon | | | | | |
| schweizerisch beherrscht ⁶ | 813 | 1 608 | 2 602 | 3 757 | 1 705 |
| ausländisch beherrscht ⁷ | 13 767 | 27 960 | 4 041 | 10 425 | 18 284 |
| Banken | 6 637 | 8 021 | 17 031 | - 8 671 | - 54 728 |
| Versicherungen | 4 532 | 6 836 | 10 729 | 8 244 | 1 889 |
| Transporte und Kommunikation | 378 | 612 | 1 078 | 1 418 | 1 570 |
| Übrige Dienste | 867 | 578 | 924 | 1 360 | 1 074 |
| Total | 48 945 | 76 523 | 68 984 | 55 221 | 8 120 |
| Total ohne ausländisch beherrschte Finanz- und Holdinggesellschaften⁷ | 35 178 | 48 563 | 64 942 | 44 797 | - 10 164 |

¹ Die Sektoren- und Branchengliederung bezieht sich auf die Haupttätigkeit des Unternehmens in der Schweiz.

Bis 2003 Klassierung gemäss ASWZ 1985 (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige), ab 2004 Klassierung gemäss NOGA 2002 (Nomenclature générale des activités économiques).

² Die Erträge aus Direktinvestitionen setzen sich aus Dividenden (abzüglich Sanierungsbeiträgen und nicht rückforderbaren Quellensteuern), Nettozinsen aus Konzernkrediten und reinvestierten Erträgen zusammen.

³ Minus (-) bedeutet einen Verlust.

⁴ Erweiterung des Erhebungskreises im Jahr 2004.

⁵ Erweiterung des Erhebungskreises im Jahr 2003.

⁶ Als schweizerisch beherrscht gelten Unternehmen, deren Kapital mehrheitlich in inländischer Hand ist.

⁷ Als ausländisch beherrscht gelten Unternehmen, deren Kapital mehrheitlich in ausländischer Hand ist.

1.8 Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Kapitalart und Ländergruppen¹

Kapitalexporte^{2,3}

In Millionen Franken

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|-------------------------------------|--------|--------|--------------|-----------------|-----------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Beteiligungskapital | | | | | |
| Europa | 4 751 | 7 743 | 40 553 | 30 348 | 26 174 |
| EU ⁴ | 5 595 | 5 756 | 41 944 | 27 473 | 3 004 |
| Übriges Europa ⁵ | - 844 | 1 988 | - 1 391 | 2 875 | 23 170 |
| Nordamerika | 5 710 | 9 755 | 6 284 | 4 858 | 34 665 |
| Mittel- und Südamerika | 1 105 | 2 783 | 11 698 | 3 902 | 3 936 |
| davon | | | | | |
| Offshore Finanzzentren ⁶ | 398 | 1 296 | 7 212 | 2 774 | 3 195 |
| Asien | 52 | 854 | 3 604 | 4 418 | - 7 353 |
| Afrika | - 37 | 235 | 114 | 285 | 307 |
| Ozeanien | 37 | 612 | 422 | 47 | 1 086 |
| Alle Länder | 11 617 | 21 982 | 62 676 | 43 858 | 58 816 |
| Reinvestierte Erträge | | | | | |
| Europa | 8 227 | 19 431 | 2 912 | 10 440 | - 4 062 |
| EU ⁴ | 7 247 | 16 759 | 656 | 6 885 | - 10 679 |
| Übriges Europa ⁵ | 980 | 2 672 | 2 257 | 3 555 | 6 616 |
| Nordamerika | 1 505 | 10 933 | 6 195 | - 13 247 | - 19 800 |
| Mittel- und Südamerika | 4 747 | 5 589 | 10 671 | 5 945 | - 8 475 |
| davon | | | | | |
| Offshore Finanzzentren ⁶ | 4 100 | 4 275 | 7 967 | 1 010 | - 8 734 |
| Asien | 5 336 | 4 983 | 5 911 | 824 | 3 632 |
| Afrika | 39 | 336 | 579 | 1 087 | 3 068 |
| Ozeanien | 1 314 | - 255 | 156 | 1 201 | 12 |
| Alle Länder | 21 168 | 41 017 | 26 424 | 6 250 | - 25 626 |

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--|------|------|------|------|------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

Kredite

| | | | | | |
|-------------------------------------|---------|---------|----------------|----------------|----------------|
| Europa | 1 572 | - 2 525 | - 5 069 | 1 573 | 13 410 |
| EU ⁴ | 2 070 | - 1 552 | - 6 351 | 248 | 20 228 |
| Übriges Europa ⁵ | - 498 | - 973 | 1 283 | 1 325 | - 6 818 |
| Nordamerika | 1 663 | 2 144 | 10 529 | 9 928 | 9 659 |
| Mittel- und Südamerika | - 2 572 | - 1 640 | - 1 023 | 7 642 | - 5 125 |
| davon | | | | | |
| Offshore Finanzzentren ⁶ | - 2 418 | - 2 934 | 504 | - 864 | - 7 017 |
| Asien | - 207 | 920 | 804 | - 1 249 | 2 494 |
| Afrika | - 374 | 1 161 | 117 | 219 | 189 |
| Ozeanien | - 201 | 591 | 613 | - 291 | 1 577 |
| Alle Länder | - 119 | 651 | 5 971 | 17 823 | 22 203 |

Total

| | | | | | |
|-------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------------|
| Europa | 14 550 | 24 649 | 38 397 | 42 360 | 35 521 |
| EU ⁴ | 14 911 | 20 963 | 36 248 | 34 605 | 12 554 |
| Übriges Europa ⁵ | - 361 | 3 687 | 2 149 | 7 755 | 22 968 |
| Nordamerika | 8 878 | 22 832 | 23 008 | 1 539 | 24 524 |
| Mittel- und Südamerika | 3 281 | 6 732 | 21 346 | 17 489 | - 9 664 |
| davon | | | | | |
| Offshore Finanzzentren ⁶ | 2 081 | 2 636 | 15 683 | 2 920 | - 12 556 |
| Asien | 5 180 | 6 757 | 10 318 | 3 994 | - 1 228 |
| Afrika | - 372 | 1 731 | 810 | 1 591 | 3 564 |
| Ozeanien | 1 150 | 949 | 1 192 | 958 | 2 675 |
| Alle Länder | 32 666 | 63 651 | 95 071 | 67 931 | 55 393 |

¹ Die Länderdefinition entspricht der Geonomenklatur Eurostat.

² Minus (-) bedeutet einen Kapitalrückfluss in die Schweiz (Desinvestition).

³ Erweiterung des Erhebungskreises in den Jahren 1993 und 2004.

⁴ Bis 1994 EU12, ab 1995 EU15, ab 2004 EU25, ab 2007 EU27.

⁵ Bis 1994 inkl. Finnland, Österreich und Schweden; ab 2000 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man, exkl. Monaco; bis 2003 inkl. Baltische Staaten, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern; bis 2006 inkl. Bulgarien und Rumänien.

⁶ Anguilla, Bahamas, Barbados, Bermuda, Britische Jungferninseln, Jamaica, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts und Nevis; ab 2000 zusätzlich Amerikanische Jungferninseln, Antigua und Barbuda, Belize, Dominica, Grenada, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Turks- und Caicos-Inseln.

2.1 Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Länder¹

Kapitalimporte^{2,3}

In Millionen Franken

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|-------------------------------------|----------------|-----------------|---------------|----------------|-----------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Europa | - 3 924 | 24 000 | 29 870 | 57 069 | - 5 390 |
| EU⁴ | - 4 034 | 24 031 | 29 802 | 58 181 | - 4 433 |
| Übriges Europa⁵ | 110 | - 31 | 68 | - 1 112 | - 957 |
| Ausgewählte Länder | | | | | |
| Belgien | 320 | - 1 073 | 69 | 931 | - 1 973 |
| Dänemark | 314 | 1 037 | 933 | 460 | 635 |
| Deutschland | - 295 | 768 | 1 134 | 16 113 | - 689 |
| Frankreich ⁶ | 784 | 2 158 | 13 895 | 1 919 | - 2 883 |
| Italien | - 2 131 | 211 | 428 | 778 | 1 187 |
| Luxemburg | 574 | - 278 | 3 414 | 833 | 11 095 |
| Niederlande | - 2 437 | 10 330 | 8 756 | 21 632 | - 14 690 |
| Österreich | 735 | 9 826 | 2 534 | 13 031 | 4 139 |
| Schweden | - 25 | - 913 | 73 | 1 394 | 467 |
| Spanien | 122 | 500 | 68 | - 263 | 15 |
| Vereinigtes Königreich ⁷ | - 1 874 | 1 370 | - 1 896 | - 460 | - 4 409 |
| Nordamerika | 7 007 | - 26 048 | 8 953 | 4 825 | 12 628 |
| Kanada | 111 | - 455 | 5 372 | 1 055 | - 662 |
| Vereinigte Staaten | 6 896 | - 25 594 | 3 581 | 3 770 | 13 290 |
| Mittel- und Südamerika | - 1 400 | 878 | 162 | 184 | - 1 513 |
| davon | | | | | |
| Offshore Finanzzentren ⁸ | - 1 967 | 653 | 113 | - 180 | - 1 137 |
| Asien, Afrika, Ozeanien | - 524 | - 14 | 147 | - 42 | - 218 |
| davon | | | | | |
| Israel | 33 | 62 | 54 | 45 | 34 |
| Japan | - 229 | - 117 | - 90 | - 44 | - 491 |
| Alle Länder | 1 159 | - 1 184 | 39 132 | 62 037 | 5 508 |

¹ Die Länderdefinition entspricht der Geonomenklatur Eurostat.

² Minus (-) bedeutet einen Kapitalabfluss aus der Schweiz (Desinvestition).

³ Erweiterung des Erhebungskreises in den Jahren 1993 und 2004.

⁴ Bis 1994 EU12, ab 1995 EU15, ab 2004 EU25, ab 2007 EU27.

⁵ Bis 1994 inkl. Finnland, Österreich und Schweden; ab 2000 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man, exkl. Monaco; bis 2003 inkl. Baltische Staaten, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern; bis 2006 inkl. Bulgarien und Rumänien.

⁶ Ab 2000 inkl. Monaco, Réunion, Französisch Guyana, Guadeloupe und Martinique.

⁷ Bis 1999 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man.

⁸ Amerikanische Jungferninseln, Anguilla, Antigua und Barbuda, Bahamas, Barbados, Belize, Bermuda, Britische Jungferninseln, Dominica, Grenada, Jamaica, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Turks- und Caicos-Inseln.

2.2 Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Länder¹

Kapitalbestand am Jahresende (Buchwert)²

In Millionen Franken

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|-------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Europa | 130 185 | 158 110 | 223 889 | 312 854 | 332 653 | 71.2 |
| EU ³ | 128 063 | 155 108 | 220 672 | 310 918 | 329 370 | 70.5 |
| Übriges Europa ⁴ | 2 122 | 3 002 | 3 217 | 1 936 | 3 283 | 0.7 |
| Ausgewählte Länder | | | | | | |
| Belgien | 5 899 | 5 230 | 5 334 | 6 697 | 4 365 | 0.9 |
| Dänemark | 9 416 | 8 776 | 9 540 | 9 679 | 11 490 | 2.5 |
| Deutschland | 18 225 | 20 961 | 22 878 | 38 204 | 38 126 | 8.2 |
| Frankreich ⁵ | 16 305 | 18 138 | 30 418 | 34 314 | 34 578 | 7.4 |
| Italien | 4 340 | 4 510 | 4 856 | 5 955 | 5 844 | 1.3 |
| Luxemburg | 9 650 | 11 806 | 16 676 | 43 585 | 58 404 | 12.5 |
| Niederlande | 46 902 | 55 556 | 66 327 | 94 533 | 93 645 | 20.0 |
| Österreich | 2 317 | 12 703 | 45 121 | 58 208 | 61 143 | 13.1 |
| Schweden | 2 821 | 2 184 | 1 614 | 2 545 | 3 295 | 0.7 |
| Spanien | 856 | 1 268 | 1 402 | 1 414 | 4 151 | 0.9 |
| Vereinigtes Königreich ⁶ | 10 703 | 13 311 | 15 148 | 13 683 | 9 627 | 2.1 |
| Nordamerika | 89 590 | 59 164 | 66 235 | 72 113 | 88 079 | 18.9 |
| Kanada | 1 457 | 1 188 | 1 234 | 2 270 | 1 608 | 0.3 |
| Vereinigte Staaten | 88 133 | 57 976 | 65 001 | 69 843 | 86 471 | 18.5 |
| Mittel- und Südamerika | 1 515 | 3 458 | 30 186 | 43 112 | 42 634 | 9.1 |
| davon | | | | | | |
| Offshore Finanzzentren ⁷ | 70 | 1 784 | 28 844 | 41 101 | 41 257 | 8.8 |
| Asien, Afrika, Ozeanien | 2 404 | 2 904 | 3 335 | 3 229 | 3 756 | 0.8 |
| davon | | | | | | |
| Israel | 516 | 617 | 665 | 600 | 1 002 | 0.2 |
| Japan | 1 081 | 1 019 | 937 | 890 | 628 | 0.1 |
| Alle Länder | 223 693 | 223 636 | 323 645 | 431 307 | 467 122 | 100.0 |

¹ Die Länderdefinition entspricht der Geonomenklatur Eurostat.

² Erweiterung des Erhebungskreises in den Jahren 1993 und 2004.

³ Bis 1985 EU10, ab 1986 EU12, ab 1995 EU15, ab 2004 EU25, ab 2007 EU27.

⁴ Bis 1985 inkl. Portugal und Spanien; bis 1994 inkl. Finnland, Österreich und Schweden; ab 2000 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man, exkl. Monaco; bis 2003 inkl. Baltische Staaten, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern; bis 2006 inkl. Bulgarien und Rumänien.

⁵ Ab 2000 inkl. Monaco, Réunion, Französisch Guyana, Guadeloupe und Martinique.

⁶ Bis 1999 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man.

⁷ Amerikanische Jungferninseln, Anguilla, Antigua und Barbuda, Bahamas, Barbados, Belize, Bermuda, Britische Jungferninseln, Dominica, Grenada, Jamaica, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Turks- und Caicos-Inseln.

2.3 Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Länder¹

Personalbestand in der Schweiz am Jahresende

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Unternehmen, die in der Erhebung der Direktinvestitionen erfasst werden² | | | | | | |
| Europa | 153 167 | 167 112 | 176 693 | 195 382 | 206 447 | 85.1 |
| EU ³ | 152 506 | 166 482 | 176 211 | 194 834 | 205 533 | 84.7 |
| Übriges Europa ⁴ | 661 | 630 | 483 | 548 | 913 | 0.4 |
| Ausgewählte Länder | | | | | | |
| Belgien | 2 988 | 1 745 | 2 298 | 1 927 | 3 374 | 1.4 |
| Dänemark | 12 712 | 13 492 | 14 404 | 14 820 | 15 667 | 6.5 |
| Deutschland | 46 094 | 48 695 | 47 160 | 53 525 | 55 970 | 23.1 |
| Frankreich | 12 999 | 14 443 | 21 122 | 21 992 | 21 752 | 9.0 |
| Italien | 4 656 | 6 154 | 6 805 | 9 806 | 8 881 | 3.7 |
| Luxemburg | 13 802 | 7 791 | 13 339 | 19 629 | 18 933 | 7.8 |
| Niederlande | 40 894 | 44 012 | 42 468 | 45 633 | 48 550 | 20.0 |
| Österreich | 2 763 | 6 389 | 7 217 | 7 920 | 11 183 | 4.6 |
| Schweden | 4 678 | 3 952 | 4 019 | 5 586 | 5 606 | 2.3 |
| Spanien | 723 | 3 580 | 3 581 | 3 898 | 4 678 | 1.9 |
| Vereinigtes Königreich | 7 911 | 14 431 | 11 338 | 7 273 | 7 355 | 3.0 |
| Nordamerika | 32 590 | 29 208 | 31 086 | 30 357 | 32 427 | 13.4 |
| Kanada | 3 237 | 2 384 | 2 293 | 2 298 | 2 143 | 0.9 |
| Vereinigte Staaten | 29 353 | 26 825 | 28 792 | 28 059 | 30 284 | 12.5 |
| Mittel- und Südamerika | 1 680 | 1 313 | 1 754 | 1 511 | 1 443 | 0.6 |
| davon | | | | | | |
| Offshore Finanzzentren ⁵ | 1 541 | 1 159 | 1 596 | 1 332 | 1 283 | 0.5 |
| Asien, Afrika, Ozeanien | 1 162 | 2 017 | 3 093 | 3 227 | 2 335 | 1.0 |
| davon | | | | | | |
| Israel | 257 | 291 | 287 | 312 | 336 | 0.1 |
| Japan | 110 | 305 | 301 | 302 | 309 | 0.1 |
| Alle Länder | 188 599 | 199 650 | 212 626 | 230 477 | 242 651 | 100.0 |

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|--|------|------|------|------|------|----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

Unternehmen, die nicht in der Erhebung der Direktinvestitionen erfasst werden ⁶

| | | | | | | |
|-------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|-------|
| Europa | 92 477 | 90 219 | 102 927 | 108 428 | 111 538 | 73.2 |
| EU ³ | 91 813 | 88 112 | 99 026 | 106 652 | 108 304 | 71.1 |
| Übriges Europa ⁴ | 664 | 2 107 | 3 901 | 1 776 | 3 234 | 2.1 |
| Ausgewählte Länder | | | | | | |
| Belgien | 2 627 | 2 422 | 2 152 | 1 919 | 1 817 | 1.2 |
| Dänemark | 1 483 | 1 529 | 1 443 | 1 351 | 1 634 | 1.1 |
| Deutschland | 34 522 | 35 657 | 40 496 | 41 743 | 42 710 | 28.0 |
| Frankreich | 14 538 | 12 905 | 15 666 | 19 954 | 20 499 | 13.5 |
| Italien | 3 836 | 3 513 | 4 143 | 4 602 | 4 788 | 3.1 |
| Luxemburg | 3 617 | 3 032 | 4 313 | 3 305 | 4 345 | 2.9 |
| Niederlande | 7 195 | 6 130 | 7 740 | 7 245 | 6 340 | 4.2 |
| Österreich | 4 486 | 4 400 | 5 174 | 5 162 | 5 530 | 3.6 |
| Schweden | 6 056 | 5 657 | 6 167 | 6 226 | 6 244 | 4.1 |
| Spanien | 686 | 1 437 | 1 065 | 1 311 | 1 657 | 1.1 |
| Vereinigtes Königreich | 10 085 | 8 581 | 8 393 | 11 647 | 11 619 | 7.6 |
| Nordamerika | 23 677 | 23 900 | 25 897 | 27 561 | 28 453 | 18.7 |
| Kanada | 849 | 711 | 1 073 | 1 067 | 1 262 | 0.8 |
| Vereinigte Staaten | 22 828 | 23 189 | 24 824 | 26 494 | 27 191 | 17.8 |
| Mittel- und Südamerika | 2 683 | 5 444 | 7 391 | 7 909 | 7 163 | 4.7 |
| davon | | | | | | |
| Offshore Finanzzentren ⁵ | 2 673 | 5 434 | 7 359 | 7 877 | 7 133 | 4.7 |
| Asien, Afrika, Ozeanien | 5 026 | 4 780 | 4 673 | 4 244 | 5 191 | 3.4 |
| davon | | | | | | |
| Israel | 209 | 156 | 176 | 209 | 215 | 0.1 |
| Japan | 2 181 | 2 264 | 2 311 | 2 313 | 2 795 | 1.8 |
| Alle Länder | 123 863 | 124 343 | 140 888 | 148 142 | 152 345 | 100.0 |

¹ Die Länderdefinition entspricht der Geonomenklatur Eurostat.

² Erweiterung des Erhebungskreises im Jahr 2004.

³ Bis 2003 EU15, ab 2004 EU25, ab 2007 EU27.

⁴ Bis 2003 inkl. Baltische Staaten, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern; bis 2006 inkl. Bulgarien und Rumänien.

⁵ Amerikanische Jungferninseln, Anguilla, Antigua und Barbuda, Bahamas, Barbados, Belize, Bermuda, Britische Jungferninseln, Dominica, Grenada, Jamaica, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Turks- und Caicos-Inseln.

⁶ Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS).

2.3 Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Länder¹ (Fortsetzung)

Personalbestand in der Schweiz am Jahresende

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|-------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Alle Unternehmen | | | | | | |
| Europa | 245 644 | 257 331 | 279 620 | 303 810 | 317 985 | 80.5 |
| EU ³ | 244 319 | 254 594 | 275 237 | 301 486 | 313 837 | 79.5 |
| Übriges Europa ⁴ | 1 325 | 2 737 | 4 384 | 2 324 | 4 147 | 1.0 |
| Ausgewählte Länder | | | | | | |
| Belgien | 5 615 | 4 167 | 4 450 | 3 846 | 5 191 | 1.3 |
| Dänemark | 14 195 | 15 021 | 15 847 | 16 171 | 17 301 | 4.4 |
| Deutschland | 80 616 | 84 352 | 87 656 | 95 268 | 98 680 | 25.0 |
| Frankreich | 27 537 | 27 348 | 36 788 | 41 946 | 42 251 | 10.7 |
| Italien | 8 492 | 9 667 | 10 948 | 14 408 | 13 669 | 3.5 |
| Luxemburg | 17 419 | 10 823 | 17 652 | 22 934 | 23 278 | 5.9 |
| Niederlande | 48 089 | 50 142 | 50 208 | 52 878 | 54 890 | 13.9 |
| Österreich | 7 249 | 10 789 | 12 391 | 13 082 | 16 713 | 4.2 |
| Schweden | 10 734 | 9 609 | 10 186 | 11 812 | 11 850 | 3.0 |
| Spanien | 1 409 | 5 017 | 4 646 | 5 209 | 6 335 | 1.6 |
| Vereinigtes Königreich | 17 996 | 23 012 | 19 731 | 18 920 | 18 974 | 4.8 |
| Nordamerika | 56 267 | 53 108 | 56 983 | 57 918 | 60 880 | 15.4 |
| Kanada | 4 086 | 3 095 | 3 366 | 3 365 | 3 405 | 0.9 |
| Vereinigte Staaten | 52 181 | 50 014 | 53 616 | 54 553 | 57 475 | 14.6 |
| Mittel- und Südamerika | 4 363 | 6 757 | 9 145 | 9 420 | 8 606 | 2.2 |
| davon | | | | | | |
| Offshore Finanzzentren ⁵ | 4 214 | 6 593 | 8 955 | 9 209 | 8 416 | 2.1 |
| Asien, Afrika, Ozeanien | 6 188 | 6 797 | 7 766 | 7 471 | 7 526 | 1.9 |
| davon | | | | | | |
| Israel | 466 | 447 | 463 | 521 | 551 | 0.1 |
| Japan | 2 291 | 2 569 | 2 612 | 2 615 | 3 104 | 0.8 |
| Alle Länder | 312 462 | 323 993 | 353 514 | 378 619 | 394 996 | 100.0 |

¹ Die Länderdefinition entspricht der Geonomenklatur Eurostat.

² Erweiterung des Erhebungskreises im Jahr 2004.

³ Bis 2003 EU15, ab 2004 EU25, ab 2007 EU27.

⁴ Bis 2003 inkl. Baltische Staaten, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern; bis 2006 inkl. Bulgarien und Rumänien.

⁵ Amerikanische Jungferninseln, Anguilla, Antigua und Barbuda, Bahamas, Barbados, Belize, Bermuda, Britische Jungferninseln, Dominica, Grenada, Jamaica, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Turks- und Caicos-Inseln.

⁶ Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS).

2.4 Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Branchen und Sektoren¹

Kapitalimporte^{2,3}

In Millionen Franken

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Industrie | 3 000 | 1 037 | 14 091 | 28 198 | 209 |
| Chemie und Kunststoffe | 2 545 | 955 | 5 142 | 17 188 | - 541 |
| Metalle und Maschinen | 443 | - 122 | 7 668 | 6 375 | 1 014 |
| Elektronik, Energie, Optik und Uhren | 286 | - 192 | 1 480 | 3 655 | - 988 |
| Übrige Industrien und Bau | - 273 | 395 | - 198 | 980 | 724 |
| Dienste | - 1 841 | - 2 221 | 25 040 | 33 839 | 5 299 |
| Handel | 1 773 | 926 | 1 410 | 2 431 | - 6 057 |
| Finanz- und Holdinggesellschaften | - 4 550 | - 7 815 | 13 150 | 18 393 | 6 470 |
| Banken ⁵ | 198 | 1 759 | 1 553 | 3 420 | 2 603 |
| Versicherungen | - 106 | 309 | 13 370 | 1 615 | 1 304 |
| Transporte und Kommunikation ⁶ | - 280 | 1 870 | - 3 953 | 6 618 | 314 |
| Übrige Dienste ⁷ | 1 125 | 730 | - 490 | 1 362 | 666 |
| Total | 1 159 | - 1 184 | 39 132 | 62 037 | 5 508 |

2.5 Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Branchen und Sektoren¹

Kapitalbestand am Jahresende (Buchwert)³

In Millionen Franken

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Industrie | 37 094 | 37 145 | 48 880 | 72 338 | 72 308 | 15.5 |
| Chemie und Kunststoffe | 17 457 | 17 087 | 23 466 | 40 982 | 39 440 | 8.4 |
| Metalle und Maschinen | 5 350 | 5 916 | 6 572 | 8 421 | 9 659 | 2.1 |
| Elektronik, Energie, Optik und Uhren | 9 086 | 8 643 | 13 399 | 16 666 | 14 780 | 3.2 |
| Übrige Industrien und Bau | 5 201 | 5 500 | 5 443 | 6 269 | 8 429 | 1.8 |
| Dienste | 186 600 | 186 491 | 274 766 | 358 969 | 394 813 | 84.5 |
| Handel | 31 197 | 32 592 | 35 520 | 44 780 | 41 810 | 9.0 |
| Finanz- und Holdinggesellschaften ⁴ | 110 496 | 104 401 | 179 670 | 239 547 | 269 980 | 57.8 |
| Banken ⁵ | 27 288 | 29 688 | 32 063 | 35 761 | 38 380 | 8.2 |
| Versicherungen | 5 405 | 5 786 | 16 684 | 18 326 | 20 870 | 4.5 |
| Transporte und Kommunikation ⁶ | 5 801 | 7 166 | 5 063 | 12 980 | 12 747 | 2.7 |
| Übrige Dienste ⁷ | 6 413 | 6 859 | 5 766 | 7 575 | 11 026 | 2.4 |
| Total | 223 693 | 223 636 | 323 645 | 431 307 | 467 122 | 100.0 |

¹ Die Sektoren- und Branchengliederung bezieht sich auf die Haupttätigkeit des Unternehmens in der Schweiz. Bis 2003 Klassierung gemäss ASWZ 1985 (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige), ab 2004 Klassierung gemäss NOGA 2002 (Nomenclature générale des activités économiques).

² Minus (-) bedeutet einen Kapitalabfluss aus der Schweiz (Desinvestition).

³ Erweiterung des Erhebungskreises in den Jahren 1993 und 2004.

⁴ Erweiterung des Erhebungskreises im Jahr 2006.

⁵ Quelle bis 1992: Bankenstatistik (SNB).

⁶ Bis 1992 in Übrige Dienste.

⁷ Bis 1992 inkl. Transporte und Kommunikation.

2.6 Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Branchen und Sektoren¹

Personalbestand in der Schweiz am Jahresende

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|--|------|------|------|------|------|----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

Unternehmen, die in der Erhebung der Direktinvestitionen erfasst werden²

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|--------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------|
| Industrie | 77 196 | 77 003 | 84 651 | 93 916 | 99 714 | 41.1 |
| Chemie und Kunststoffe | 16 082 | 16 215 | 17 884 | 19 428 | 19 971 | 8.2 |
| Metalle und Maschinen | 22 009 | 21 061 | 19 435 | 22 066 | 22 580 | 9.3 |
| Elektronik, Energie, Optik und Uhren | 22 717 | 23 178 | 29 445 | 31 643 | 33 716 | 13.9 |
| Übrige Industrien und Bau | 16 389 | 16 550 | 17 887 | 20 779 | 23 447 | 9.7 |
| Dienste | 111 403 | 122 646 | 127 975 | 136 561 | 142 938 | 58.9 |
| Handel | 37 744 | 40 722 | 41 346 | 41 109 | 42 503 | 17.5 |
| Finanz- und Holdinggesellschaften | 11 292 | 10 256 | 10 881 | 10 075 | 10 389 | 4.3 |
| Banken | 17 677 | 18 324 | 18 377 | 19 924 | 21 742 | 9.0 |
| Versicherungen | 4 346 | 4 210 | 10 675 | 10 487 | 9 383 | 3.9 |
| Transporte und Kommunikation | 15 137 | 21 442 | 17 953 | 22 534 | 24 425 | 10.1 |
| Übrige Dienste | 25 207 | 27 694 | 28 743 | 32 433 | 34 497 | 14.2 |
| Total | 188 599 | 199 650 | 212 626 | 230 477 | 242 651 | 100.0 |

Unternehmen, die nicht in der Erhebung der Direktinvestitionen erfasst werden³

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|--------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------|
| Industrie | 46 781 | 47 456 | 51 040 | 50 343 | 52 124 | 34.2 |
| Chemie und Kunststoffe | 6 658 | 6 103 | 6 742 | 6 714 | 7 076 | 4.6 |
| Metalle und Maschinen | 16 067 | 16 280 | 17 076 | 17 622 | 18 022 | 11.8 |
| Elektronik, Energie, Optik und Uhren | 11 188 | 11 033 | 12 500 | 11 566 | 12 203 | 8.0 |
| Übrige Industrien und Bau | 12 868 | 14 040 | 14 722 | 14 441 | 14 823 | 9.7 |
| Dienste | 77 082 | 76 887 | 89 848 | 97 799 | 100 221 | 65.8 |
| Handel | 34 497 | 33 664 | 39 240 | 41 688 | 42 961 | 28.2 |
| Finanz- und Holdinggesellschaften | 4 439 | 4 410 | 4 623 | 5 427 | 6 073 | 4.0 |
| Banken | 385 | 428 | 398 | 474 | 490 | 0.3 |
| Versicherungen | 1 021 | 1 019 | 1 268 | 1 023 | 956 | 0.6 |
| Transporte und Kommunikation | 7 650 | 7 095 | 8 006 | 8 613 | 8 039 | 5.3 |
| Übrige Dienste | 29 090 | 30 271 | 36 313 | 40 574 | 41 702 | 27.4 |
| Total | 123 863 | 124 343 | 140 888 | 148 142 | 152 345 | 100.0 |

Alle Unternehmen

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | Anteil in Prozent |
|--------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------|
| Industrie | 123 977 | 124 459 | 135 691 | 144 259 | 151 838 | 38.4 |
| Chemie und Kunststoffe | 22 740 | 22 318 | 24 626 | 26 142 | 27 047 | 6.8 |
| Metalle und Maschinen | 38 076 | 37 341 | 36 511 | 39 688 | 40 602 | 10.3 |
| Elektronik, Energie, Optik und Uhren | 33 905 | 34 211 | 41 945 | 43 209 | 45 919 | 11.6 |
| Übrige Industrien und Bau | 29 257 | 30 590 | 32 609 | 35 220 | 38 270 | 9.7 |
| Dienste | 188 485 | 199 533 | 217 823 | 234 360 | 243 159 | 61.6 |
| Handel | 72 241 | 74 386 | 80 586 | 82 797 | 85 464 | 21.6 |
| Finanz- und Holdinggesellschaften | 15 731 | 14 666 | 15 504 | 15 502 | 16 462 | 4.2 |
| Banken | 18 062 | 18 752 | 18 775 | 20 398 | 22 232 | 5.6 |
| Versicherungen | 5 367 | 5 229 | 11 943 | 11 510 | 10 339 | 2.6 |
| Transporte und Kommunikation | 22 787 | 28 537 | 25 959 | 31 147 | 32 464 | 8.2 |
| Übrige Dienste | 54 297 | 57 965 | 65 056 | 73 007 | 76 199 | 19.3 |
| Total | 312 462 | 323 993 | 353 514 | 378 619 | 394 996 | 100.0 |

¹ Die Sektoren- und Branchengliederung bezieht sich auf die Haupttätigkeit des Unternehmens in der Schweiz.

Bis 2003 Klassierung gemäss ASWZ 1985 (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige), ab 2004 Klassierung gemäss NOGA 2002 (Nomenclature générale des activités économiques).

² Erweiterung des Erhebungskreises im Jahr 2004.

³ Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS).

2.7 Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Branchen und Sektoren¹

Kapitalerträge^{2, 3, 4}

In Millionen Franken

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Industrie | 3 898 | 5 461 | 5 086 | 7 520 | 2 535 |
| Chemie und Kunststoffe | 2 367 | 4 364 | 3 721 | 3 418 | 1 459 |
| Metalle und Maschinen | 683 | 602 | - 453 | 1 472 | - 13 |
| Elektronik, Energie, Optik und Uhren | 693 | - 238 | 1 346 | 1 941 | 551 |
| Übrige Industrien und Bau | 155 | 732 | 472 | 690 | 539 |
| Dienste | 15 629 | 30 646 | 23 365 | 46 112 | 44 258 |
| Handel | 3 314 | 5 334 | 4 737 | 4 975 | 6 701 |
| Finanz- und Holdinggesellschaften | 9 169 | 22 667 | 13 896 | 30 986 | 31 201 |
| Banken | 2 136 | 1 653 | 2 353 | 3 157 | 2 287 |
| Versicherungen | - 61 | 435 | 1 146 | 4 986 | 1 938 |
| Transporte und Kommunikation | 673 | 100 | 860 | 1 511 | 1 630 |
| Übrige Dienste | 397 | 457 | 373 | 497 | 501 |
| Total | 19 526 | 36 107 | 28 451 | 53 632 | 46 793 |

¹ Die Sektoren- und Branchengliederung bezieht sich auf die Haupttätigkeit des Unternehmens in der Schweiz. Bis 2003 Klassierung gemäss ASWZ 1985 (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige), ab 2004 Klassierung gemäss NOGA 2002 (Nomenclature générale des activités économiques).

² Die Erträge aus Direktinvestitionen setzen sich aus Dividenden (abzüglich Sanierungsbeiträgen und nicht rückforderbaren Quellensteuern), Nettozinsen aus Konzernkrediten und reinvestierten Erträgen zusammen.

³ Minus (-) bedeutet einen Verlust.

⁴ Erweiterung des Erhebungskreises im Jahr 2004.

2.8 Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Kapitalart und Ländergruppen¹

Kapitalimporte^{2,3}

In Millionen Franken

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|------------------------------|---------|----------|---------------|---------------|--------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Beteiligungskapital | | | | | |
| Europa | - 4 212 | 32 636 | 13 563 | 25 779 | - 4 302 |
| EU ⁴ | - 4 135 | 33 924 | 13 705 | 26 495 | - 4 734 |
| Übriges Europa ⁵ | - 77 | - 1 288 | - 142 | - 716 | 432 |
| Nordamerika | 1 414 | - 31 891 | 7 936 | 351 | 3 984 |
| Mittel- und Südamerika | 76 | - 759 | - 257 | 103 | - 896 |
| Asien, Afrika und Ozeanien | - 475 | 14 | 0 | - 25 | - 15 |
| Alle Länder | - 3 197 | - 1 | 21 244 | 26 207 | - 1 230 |
| Reinvestierte Erträge | | | | | |
| Europa | 3 835 | - 9 136 | 12 940 | 30 266 | - 7 397 |
| EU ⁴ | 3 629 | - 9 443 | 12 745 | 30 384 | - 7 203 |
| Übriges Europa ⁵ | 206 | 307 | 196 | - 118 | - 194 |
| Nordamerika | 4 383 | 6 227 | 1 286 | 5 420 | 9 032 |
| Mittel- und Südamerika | 140 | 82 | 322 | 69 | - 836 |
| Asien, Afrika und Ozeanien | 38 | - 5 | 111 | 79 | 233 |
| Alle Länder | 8 396 | - 2 833 | 14 660 | 35 833 | 1 031 |

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--|------|------|------|------|------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

Kredite

| | | | | | |
|-----------------------------|---------|-------|--------------|--------------|--------------|
| Europa | - 3 547 | 500 | 3 366 | 1 025 | 6 310 |
| EU ⁴ | - 3 528 | - 450 | 3 352 | 1 302 | 7 504 |
| Übriges Europa ⁵ | - 19 | 950 | 14 | - 277 | - 1 195 |
| Nordamerika | 1 210 | - 383 | - 269 | - 946 | - 388 |
| Mittel- und Südamerika | - 1 615 | 1 556 | 96 | 12 | 220 |
| Asien, Afrika und Ozeanien | - 87 | - 23 | 35 | - 95 | - 435 |
| Alle Länder | - 4 039 | 1 649 | 3 228 | - 4 | 5 707 |

Total

| | | | | | |
|-----------------------------|---------|----------|---------------|---------------|---------------|
| Europa | - 3 924 | 24 000 | 29 870 | 57 069 | - 5 390 |
| EU ⁴ | - 4 034 | 24 031 | 29 802 | 58 181 | - 4 433 |
| Übriges Europa ⁵ | 110 | - 31 | 68 | - 1 112 | - 957 |
| Nordamerika | 7 007 | - 26 048 | 8 953 | 4 825 | 12 628 |
| Mittel- und Südamerika | - 1 400 | 878 | 162 | 184 | - 1 513 |
| Asien, Afrika und Ozeanien | - 524 | - 14 | 147 | - 42 | - 218 |
| Alle Länder | 1 159 | - 1 184 | 39 132 | 62 037 | 5 508 |

¹ Die Länderdefinition entspricht der Geonomenklatur Eurostat.

² Minus (-) bedeutet einen Kapitalabfluss aus der Schweiz (Desinvestition).

³ Erweiterung des Erhebungskreises in den Jahren 1993 und 2004.

⁴ Bis 1994 EU12, ab 1995 EU15, ab 2004 EU25, ab 2007 EU27.

⁵ Bis 1994 inkl. Finnland, Österreich und Schweden; ab 2000 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man, exkl. Monaco; bis 2003 inkl. Baltische Staaten, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern; bis 2006 inkl. Bulgarien und Rumänien.

Weitere Publikationen der SNB im Bereich Direktinvestitionen

Die SNB veröffentlicht Daten zur Direktinvestition in weiteren Publikationen. Sie sind auf der Webseite der SNB unter www.snb.ch, *Publikationen* als PDF-Dokument zu finden. Zusätzlich kann auf lange Zeitreihen zugegriffen werden.

Zahlungsbilanz der Schweiz (Quartalsschätzung)

Erscheint drei Monate nach Quartalsende und enthält nach Branchen gegliederte Direktinvestitionsflüsse.

Zahlungsbilanz der Schweiz

Erscheint im September und enthält Jahreswerte der Direktinvestitionsflüsse, gegliedert nach Branchen und Länder.

Auslandvermögen der Schweiz

Erscheint im Dezember und enthält Jahreswerte der Direktinvestitionsbestände.

Statistisches Monatsheft, Tabellen Q3, R und S

Das statistische Monatsheft (Internetversion) enthält die aktuellsten Direktinvestitionsdaten inklusive Länder- und Branchengliederung.

Auskunft

bop@snb.ch